

Erstet täglich
früh 6 1/2 Uhr.
Redaction und Expedition
Schumannsplatz 33.
Vormittags 10—12 Uhr.
Nachmittags 4—6 Uhr.

Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Anzeigen am Montag bis 8 Uhr Nachmittags, an Sonn- und Feiertagen früh bis 7 1/2 Uhr.
In den Filialen für Inf.-Anzeigen: Otto Reimm, Universitätsstr. 22, Hauptstr. 18, p. u. bis 7 1/2 Uhr.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Ausgabe 14.000.
Abonnementpreis Viertel 4 1/2 M., incl. Reingelohn 6 M., durch die Post bezogen 8 M. Jede einzelne Nummer 30 Pf. Belegexemplar 10 Pf.
Gebühren für Extrablätter ohne Postbefreiung 30 M., mit Postbefreiung 45 M.
Inserte 10 Pf. Zeilenweise, 20 Pf. größere Schriften laut unserem Preisverzeichniß. — Labelschrift sehr nach belieben.
Anzeigen unter dem Heftungsdruck die Spalten 40 Pf.
Inserte sind stets an 2. Expeditions zu senden. — Abdruck wird nicht gegeben. Besetzung prae-numerando oder durch Postvorschuß.

No. 25.

Donnerstag den 25. Januar 1877.

71. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Nachdem wir mit der Leitung der Vorarbeiten für die Katastrirung der Einkommensteuer im Jahre 1877 unter Statistisches Bureau beauftragt haben, so haben zu Ausführung der durch das Gesetz vom 22. December 1874 und die Ausführungsverordnung vom 6. December 1876 angeordneten Aufstellung der Einkommensteuer-Kataster für die Stadt Leipzig die Hausbesitzer oder deren Stellvertreter ein vollständiges und zuverlässiges Verzeichniß sämtlicher in ihren Grundstücken wohnenden Personen einschließlich der Asternmieter und Schlafstellenmieter, ingleichen aller auswärtig wohnender Besitzer des Grundstücks unter Angabe des dermaligen Wohnsitzes, sowie der auswärtig wohnenden Inhaber oder Theilhaber von gewerblichen Etablissements unter genauer Angabe des jetzigen Wohnsitzes anzufertigen, sich hierzu der vorgeschriebenen Formulare zu bedienen und solche bei einer Geldstrafe bis zu 50 M., welche bei Verabräumung des Termins unverzüglich beigetrieben wird, binnen 8 Tagen von der Zusammenkunft der Formulare an gerechnet, in der Georgenhalle II. Etage links, Eingang vom Ritterplatz, entweder persönlich oder durch Personen, welche zur Vertretung etwaiger Mängel genaue Auskunft zu ertheilen im Stande sind, abzugeben.

Jeder Hausbesitzer hatel nach dem Gesetze für die Steuerbeiträge, welche in Folge von ihm verschuldeter unrichtiger oder unvollständiger Angaben dem Staate entgehen, wie in gleicher Weise jeder Familienhaupt für die richtige Angabe aller zu seinem Haushalte gehörigen beitragspflichtigen Personen einschließlich der Asternmieter und Schlafstellenmieter, verantwortlich gemacht wird.

Im Uebrigen sind folgende Bestimmungen vorzugsweise zu beachten.
Regulativen sind:

- a) Ehefrauen, außer wenn sie selbst einen Erwerb haben oder ein Vermögen besitzen, über dessen Nutzung ihnen die freie Verfügung zusteht;
- b) die im Hause der Eltern lebenden Kinder, welche kein eigenes Vermögen und keinen eigenen Erwerb haben, auch nicht im Geschäft oder Gewerbebetrieb ihrer Eltern als Gehülften thätig sind, vielmehr ihren Unterhalt ausschließlich von ihren Eltern, und zwar ohne Gegenleistung beziehen;
- c) Personen unter 18 Jahren, sofern sie keinen eigenen Erwerb oder kein eigenes Vermögen besitzen, sowie
- d) active Militärs bis mit dem Unterofficier aufwärts, insofern sie außer ihrem Militärdienst Einkommen kein weiteres Einkommen haben.

Aufzuzeichnen sind dagegen alle vorstehend unter a) bis mit d) nicht betroffenen Hausbewohner, einschließlich der Asternmieter und Schlafstellenmieter, nach ihrem vollen Vor- und Zunamen, Stand, Beruf oder Erwerb, sowie unter Angabe der Staatsangehörigkeit, wobei alle Familienhäupter ihr bei ihnen wohnendes Hauptquartier und in dem betreffenden Spalten einzeln aufzuführen haben. Aufzuzeichnen sind ferner unmündige Kinder, welche eigenes Vermögen besitzen, unter Angabe der genauen Adresse des Vormannes.

Dass der Besitzer oder Mitbesitzer eines Hauses in demselben nicht wohnen sollte, ist dessen Name, ebenfalls unter specieller Angabe der Wohnung, am Schluß der Hausliste einzutragen. Bei außerhalb Leipzigs wohnenden Besitzern oder Mitbesitzern auch der Wohnort und die Adresse des hiesigen Vertreters.

Juristische Personen (Gemeinden, Actiengesellschaften, Commanditgesellschaften auf Actien, Bergwerke, Gewerkschaften und Wirtschaftsgenossenschaften) sind in dem Gebäude zu verzeichnen, in welchem die Vertretung ihren Sitz hat. Alle Geschäfts- und Gewerbegehülften x. haben in ihrer Wohnung, mögen sie nun eigene Hauptwohnung haben, in Asternmiete wohnen oder Schlafstellen innehaben, in Spalte 3 den Principal oder Arbeitgeber, mit Hinweis auf dessen Haus- oder Wohnungsnummer genau zu bezeichnen.

Bei Personen, von welchen wegen Unvermögens ein Beitrag nicht zu erlangen, ist in Spalte 18 entsprechende Bemerkung zu machen.

Unter Hinweis auf die so notwendige vollständige Beantwortung aller in der Hausliste vorgeschriebenen Fragen wird schließlich darauf aufmerksam gemacht, daß die Aufzeichnungen von den Hauptwohnungsvorständen zu bestätigen, außerdem vom Hausbesitzer oder dessen Stellvertreter zu beglaubigen, beziehentlich durch etwaige erforderliche Bemerkungen in der betreffenden Spalte zu vervollständigen sind, und werden unentgeltlich geschriebene oder nach Vorchrift nicht gefertigte Verzeichnisse zur sofortigen Abänderung zurückgegeben.

Leipzig, den 18. Januar 1877.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Baste.

Holzauktion.

Montag, den 29. Januar a. e. sollen von Vormittags 9 Uhr an im Forstreviere Connetich auf dem Mittelwaldschlage in Abth. 16a und 17a ca. 180 Stück harte starke Abraumhausen unter den im Termine an Ort und Stelle öffentlich ausgehängenen Bedingungen und der üblichen Anzahlung an den Reifbiutenden verkauft werden.

Zusammenkauf: auf dem Holzschlage im sogen. Streitohle bei Connetich, unweit der Wasserleitungsanlage.
Reipzig, am 12. Januar 1877. Des Raths Forst-Deputation.

Das allgemeine Wahlrecht und die Socialdemokratie.

Vortrag, gehalten im Städtischen Verein zu Leipzig am 23. Januar 1877 von Dr. Arnold Bodé.

Meine Herren! In uns Allen hallt noch mächtig wider der Eindruck des Wahlergebnisses vom 10. Januar. Das gewaltige Wachstum der im Innern unserer Gesellschaft wühlenden socialen Revolution, welches die Wahlen bloßgelegt haben, es hat uns, es hat das ganze deutsche Bürgerthum überrascht, ja im Tiefsten erschüttert. Nicht als ob wir uns fürchten vor den milden Massen, welche diese Revolution zu entfesseln droht, vor der Einschüderung unserer Häuser, vor der Zerstörung unserer Felder, vor der Vernichtung unserer mühsam aufgebauten Geseze und Einrichtungen; nicht als ob wir fürchten für unser eigenes Leben, für unsere und der Unseren Sicherheit. Nein, meine Herren, so weit sind wir denn doch noch lange nicht, noch lebt ein gesunder Geist im Kern des deutschen Volkes, im Bürgerthum, noch stammet der Rath in den Herzen, noch steht ihm ein kräftiger Arm zu Gebote, und die Worte, die einst Herr Bismarck den Feinden Deutschlands entgegenkündete: „Der Appell an

die Furcht findet kein Echo in deutschen Herzen!“ — dieses Wort ist aus der Seele Aller gesprochen, die sich als Bürger des deutschen Reiches fühlen und sich weder vor auswärtigen Feinden, noch vor den Drohungen der Schwarzjäger, noch vor denen der Kolben fürchten. Und dennoch hat jener 10. Januar uns ernst bewegt und tief erschüttert. Eine Gefahr, der man müthig ins Auge sieht, bleibt daran nicht weniger eine Gefahr; ein Feind, den man niederzumerzen entschlossen und sicher ist, bleibt daran nicht weniger ein Feind, und wenn irgend ein Tag in unserem Kalender roth angestrichen zu werden verdient, so ist es der 10. Januar 1877, an welchem die Kolben sich in hellen Haufen anmeldeten und in Tausenden von Stimmzetteln ihre Karten beim deutschen Reiche abgaben. 10 Socialisten gingen sofort als Sieger hervor; ihnen hat sich inzwischen ein dister angegeschlossen, 19 andere stehen unter nicht unangenehmen Umständen zur Stichwahl bereit, und es kann leicht kommen, daß die Zahl 15, welche die Socialdemokraten zur Einbringung selbständiger Beiträge im Reichstage, d. h. zur beliebigen Dämpfung, Hinzuehung und Störung der parlamentarischen Arbeiten brauchen, durch die engeren Wahlen vergrößert werden wird. Weit wichtiger aber als diese äußerlich greifbaren Erfolge sind die ungetheuren Minoriäten, welche diese junge Partei

überall im Reiche aufgebracht hat und die bei der nächsten Gelegenheit sehr leicht in Majoritäten umschlagen können. Im Jahre 1874 verfiel sie im Reiche über 350,000 Stimmen; inzwischen hat sich diese Zahl fast verdoppelt. In der Reichshauptstadt hatte sie damals nur 13,500, heute hat sie die zwei- bis dreifache Zahl, über 31,000 Mann, auf die Beine gebracht. In unserem guten Sachsenlande, in welchem sich diese Haltung von Weltanschauung ganz besonders wohl zu fühlen scheint, gab es 1871 zwar schon 42,000 Socialdemokraten; diese wuchsen aber 1874 bis auf 90,000 an. Man glaubte damals, daß es für das kleine Land schon genug sei das grausamen Spiels, daß der Socialismus hier seinen Höhepunkt erreicht habe. Aber nein: diesmal kamen 124,579 Socialdemokraten zum Vorschein. Weder die nationalliberale, noch die conservativ, noch weniger die Fortschrittspartei kann gegen diese Ziffern aufkommen. Daß eine Partei nach solchen Erfolgen ihre Propaganda einstellen, daß sie keine Fortschritte mehr machen werde — wer möchte das glauben? Bismarck wird sie jetzt, vom Glanze des Erfolges umstrahlt, um so eifriger, um so hingebender, um so wirksamer ihre Thätigkeit fortsetzen, ihre Agitation in der Presse, in Vereinen und Versammlungen weiter führen und sich menschlicher Berechnung nach, wenn ihr nicht anders als bisher entgegengewirrt wird,

noch weiter ausbreiten. Die „Schlechten Zeiten“, deren Ende nicht abzusehen ist, das Damielien liegen der Geschäfte und die trübe Stimmung, die sich infolge dessen der Massen bemächtigt hat, sie werden wohl noch auf längere Zeit hinaus andauern; auf diesem Stunpfe wird die Socialdemokratie weiter ihre Fortschritte machen, und wenn einmal bessere Zeiten kommen werden, dann kann sie bereits die ganze Breite des Volkslebens überdeckt haben, dann kann sie uns bereits über den Kopf gewachsen sein. Wenn wir nun auch, wie gesagt, vor diesem Augenblicke nicht zittern, so beschleide uns doch ein tiefes Weh, wenn wir den Bürgerkrieg heranziehen sehen, wenn wir sehen, daß ein Tag kommen kann, an welchem wir das deutsche Vaterland mit bewaffneter Hand gegen seine eigenen Söhne vertheidigen mühten und an welchem die Sprache der Raunen an die Stelle der freien Ueberzeugung, an die Stelle weiser Ordnung treten mühte.

Sollen wir solchem Unheil mit verächtlichen Armen entgegenbarren? Liegt es nicht in unserer Macht, es abzuwenden? Diese Frage regte sich sofort, nachdem man den ersten Eindruck der Bestürzung überwunden hatte. Man sann auf Mittel, wie dem Uebel abzuhelfen sei, und der erste Blick fiel auf die Waffe, mit deren Hilfe die Socialdemokratie solche Erfolge errungen hatte und noch größere zu erringen droht; auf

Bekanntmachung.

eine Abänderung der Schlupbestimmung des Wassergeldtarifs betreffend.
Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß wir auf Grund gemachter Erfahrungen von jetzt ab die Herstellungskosten für die Privatwasserleitungen auf den Straßen bis zur Grenze der damit zu versehenen Grundstücke in den Fällen, wo sich eine besondere Sandbettung für die Bleitrohre erforderlich macht, von 75 M auf 81 M erhöht haben und hat in Folge dessen der in unserer Bekanntmachung vom 30. November 1871 sub B ersichtliche Schlußsatz des Wassergeldtarifs die nachstehend sub C aufgeführte Fassung erhalten.
Leipzig, am 9. Januar 1877.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Bangemann.

Allgemeine Bedingungen für die Bewilligung von Privatleitungen.
Die Herstellung jeder Privatleitung bis zur Grenze des damit zu versehenen Grundstücks erfolgt nach Verhältnis der Bodenbeschaffenheit gegen Entrichtung von 75 Mark bez. 81 Mark durch die Stadtwasseranstalt.
Die Leitung geht nach ihrer Herstellung in das Eigenthum und somit auch in den Unterhalt der Stadt über. Innerhalb des Grundstücks wird die Privatleitung unter der Controle der Wasseranstalt von demjenigen, welcher dieselbe angemeldet hat, hergestellt und unterhalten und verbleibt im Privateigenthum.

Bekanntmachung.

die Anmeldung schulpflichtiger Kinder betreffend.
Nach § 4 des Gesetzes vom 26. April 1873 hat jedes Kind die Volksschule seines Aufenthaltsortes acht Jahre lang, vom vollendeten sechsten bis zum vollendeten vierzehnten Lebensjahre ununterbrochen zu besuchen. Es sind daher diejenigen Kinder, welche bis zum 1. April d. J. das sechste Lebensjahr vollenden, zu Ostern dieses Jahres der Schule zuzuführen und vom 22. bis 27. Januar d. J. Vormittags 10 bis 12 Uhr und Nachmittags 2 bis 4 Uhr bei dem Director der Bürger- oder Bezirksschule, welche die Kinder besuchen sollen, anzumelden. Dabei ist für jedes anzumelnde Kind ein Tauf- oder Geburtszeugniß, sowie ein Impfschein, und von Seiten der feiner Religionsgesellschaft angehörenden Dissidenten eine schriftliche Erklärung darüber vorzulegen, in welcher Religionslehre die Kinder unterrichtet werden sollen.
Wer für sein Kind die Befreiung vom Besuche einer städtischen Volksschule in Anspruch nehmen und dasselbe einer höheren Unterrichtsanstalt, einer concessionirten Privatschule überweisen oder von einem geprüften Privatlehrer unterrichten lassen will, hat solches dem Schulausschuß anzuzeigen. Sollen gedruckte, traktliche oder geistig unreihe Kinder vom Besuche der Schule über das gesetzliche Eintrittsalter hinaus zurückgehalten werden, so ist die Genehmigung dazu bei dem Schulausschuß unter Vorbringung ärztlichen Zeugnisses nachzusuchen.
Wer diesen Vorschriften zuwider handelt, hat sich der gesetzlichen Maßnahmen zu gewärtigen.
Leipzig, am 20. Januar 1877.
Der Schulausschuß der Stadt Leipzig.
Dr. Panitz. Lehner.

Bekanntmachung.

Das vom Stiftrathe Dr. Johann Franz Born für einen in Leipzig geborenen, die Rechte studirenden Sohn a. eines Besitzers der hiesigen Juristenfacultät, oder, da deren keiner vorhanden, b. eines Besitzers des vormaligen hiesigen Schöppenstuhles, oder, da ein solcher auch nicht wäre, c. eines Rathsherrn alhier, und wenn deren ebennmäßig keiner zu finden, d. eines hiesigen Bürgers gestiftete Stipendium im Betrage von jährlich 41 Thlr. 3 Gr. 3 Pf. = 123 M 33 J ist auf die Jahre 1877 und 1878 zu vergeben.
Der Empfänger dieses Stipendii hat jedes Jahr am 12. Juni über ein „argumentum juridicum“ zu vorerirten und diese Oration schriftlich nebst einem auf des Stipendiaten Kosten zu druckenden Programm des Herrn Ordinarius der Juristenfacultät bei uns einzureichen.
Wir fordern diejenigen Herren Studirenden, welche auf obiges Stipendium Anspruch machen wollen, hierdurch auf, sich unter Bezeichnung ihrer stiftungsgemäßen Qualifikation bis zum 1. März d. J. schriftlich bei uns anzumelden, widrigenfalls sie dießmal unberücksichtigt bleiben.
Leipzig, am 5. Januar 1877.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Messerschmidt.

Rugholz-Auktion.

Freitag den 26. Januar 1877 sollen von Vormittags 9 Uhr an im Forstreviere Burgau, in der Nähe des Forsthauses und der Ehrenberger Wiesen, am Keinen Gerode, ca. 39 eichene, 123 buchene, 2 magdolorne, 43 rüthene, 13 lindene, 26 erlene und 1 apfelbaumener Rugflöße, sowie 118 Stück Schirrhölzer und 440 Stück Schirranlagen unter den im Termine öffentlich ausgehängenen Bedingungen und der üblichen Anzahlung an den Reifbiutenden verkauft werden.
Zusammenkauf: auf dem Mittelwaldschlage in Abtheilung 1a in der Nähe des Forsthauses Burgau.
Leipzig, am 8. Januar 1877.
Des Raths Forst-Deputation.

wenn fortwährend behauptet werde, der Reichstag habe beim Compromiß in allen Stücken der Regierung nachgeben müssen, auch diese ist in wesentlichen Punkten dem Reichstage entgegengekommen...

Breslau, 23. Januar. Bebel oder Rayhoff! Diese Frage nimmt jetzt Alles in Anspruch. Die fortschrittlichen vervollständigen ihre erstlitzte Niederlage dadurch, daß sie ihre Neutralität proclamieren, mithin als politische Partei abdanken...

Freiburg, 23. Januar. Seit gestern ist in unserem Wahlkreise authentisch bekannt geworden, daß der Reichstagskandidat der Socialdemokratie, Herr Frizsche aus Berlin, die auf ihn im 4. Berliner Bezirk gefallene Wahl angenommen hat...

Wien, 23. Januar. In den jüngsten Tagen wurde hier viel von einer Mobilisirung der österreichischen Armee gesprochen. Heute bringt die Nachricht in die Öffentlichkeit, daß das General-Commando an den Prager Magistral die Weisung ergeben ließ, Quartiere für 45 000 Mann und Stallungen für 16 000 Pferde in Bereitschaft zu halten...

W-a. Prag, 23. Januar. In den jüngsten Tagen wurde hier viel von einer Mobilisirung der österreichischen Armee gesprochen. Heute bringt die Nachricht in die Öffentlichkeit, daß das General-Commando an den Prager Magistral die Weisung ergeben ließ, Quartiere für 45 000 Mann und Stallungen für 16 000 Pferde in Bereitschaft zu halten...

Künstliche Zähne, amerik. fertigt bei anerkannter Routine unter civilen Preisen Zahnarzt Dr. Schütz, Reiter Straße Nr. 16.

Teppich-Fabrik Gebr. Türk. Teppiche, Aufzüge, Tischdecken, Möbelstoffe zu Fabrikpreisen, 31 Grimma'sche Str. 31, 1. Etage.

Tageskalender. Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Hiesbergstraße 4. Wetter's Hof, 1. Etage. Ummerbroden geöffnet.

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Hiesbergstraße 4. Wetter's Hof, 1. Etage. Ummerbroden geöffnet. Sandwisch-Bureau im Gebäude am Eingange zu den Baracken bei Göblitz. Früh 9 bis Nachm. 1/2 Uhr.

Eingang: für Pfänderverkauf und Veräußerung vom Saalplatz für Einlösung und Prolongation von der Reichsbank.

In dieser Woche verlassen die vom 23. bis 29. April 1876 verlebten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Reichsbank möglich ist.

Reichsbank für Arbeiterinnen, Braunkirchstraße 7, wöchentlich 1 Mal für Wohnung, Heizung, Licht und Frischluft. Derberge für Dienstmädchen, Roggengartenstraße 19, 20 Mal für Kost und Nachkammer.

Reichsbank für Arbeiterinnen, Braunkirchstraße 7, wöchentlich 1 Mal für Wohnung, Heizung, Licht und Frischluft. Derberge für Dienstmädchen, Roggengartenstraße 19, 20 Mal für Kost und Nachkammer.

Reichsbank für Arbeiterinnen, Braunkirchstraße 7, wöchentlich 1 Mal für Wohnung, Heizung, Licht und Frischluft. Derberge für Dienstmädchen, Roggengartenstraße 19, 20 Mal für Kost und Nachkammer.

Reichsbank für Arbeiterinnen, Braunkirchstraße 7, wöchentlich 1 Mal für Wohnung, Heizung, Licht und Frischluft. Derberge für Dienstmädchen, Roggengartenstraße 19, 20 Mal für Kost und Nachkammer.

Reichsbank für Arbeiterinnen, Braunkirchstraße 7, wöchentlich 1 Mal für Wohnung, Heizung, Licht und Frischluft. Derberge für Dienstmädchen, Roggengartenstraße 19, 20 Mal für Kost und Nachkammer.

Reichsbank für Arbeiterinnen, Braunkirchstraße 7, wöchentlich 1 Mal für Wohnung, Heizung, Licht und Frischluft. Derberge für Dienstmädchen, Roggengartenstraße 19, 20 Mal für Kost und Nachkammer.

Reichsbank für Arbeiterinnen, Braunkirchstraße 7, wöchentlich 1 Mal für Wohnung, Heizung, Licht und Frischluft. Derberge für Dienstmädchen, Roggengartenstraße 19, 20 Mal für Kost und Nachkammer.

Concert zum Besten des Orchester-Pensions-Fonds im Saale des Gewandhauses zu Leipzig. Donnerstag den 25. Januar 1877.

Erster Theil. Ouverture zur Oper 'Gutrun' von Oscar Beck (zum ersten Male, unter Leitung des Componisten). Arie aus 'Figaro's Hochzeit' von W. A. Mozart, gesungen von Frau Schimon-Regan.

Zweiter Theil. Concert in Form einer Gesangs-Scene für Violine von L. Spohr, vorgetragen von Herrn Concertmeister de Ahna aus Berlin. Lieder von Schubert und Schumann, gesungen von Frau Schimon-Regan.

Concert des akademischen Gesangvereins Arion. Freitag den 26. Januar im grossen Saale der Buchhändlerbörse.

Erster Theil. Ouverture 'Zur Weihe des Hauses' op. 124 von Beethoven. Geisterchor aus 'Faust' von Goethe für Männerchor und Orchester von Wilh. Speidel (zum 1. Male).

Alhambra-Theater. Donnerstag den 25. Januar 1877. Gastspiel der Opernsängerin Fräulein Fanny Schiele.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin 4. 15. fr. - 9. 10. fr. - 9. 25. fr. - 1. 15. fr. - 4. 30. fr. - 9. 1. fr.

A. Nach Leipzig-Dresden-Dachau: A. Nach Dresden 4. 15. fr. - 9. 10. fr. - 9. 25. fr. - 1. 15. fr. - 4. 30. fr. - 9. 1. fr.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin 4. 15. fr. - 9. 10. fr. - 9. 25. fr. - 1. 15. fr. - 4. 30. fr. - 9. 1. fr.

K. Handelsgericht Leipzig. Eingetragen: Firma Friedrich & Rade (Reichsstr. 14).

Firma Friedrich & Rade (Reichsstr. 14). Inhaber die Herren Hermann Alfred Friedrich und Hermann Theodor Rade hier.

Bekanntmachung. Die in den Garnisonen zu Leipzig und Rödern vorkommenden Glaser-Reparaturarbeiten sollen auf die Zeit bis Ende März 1878 an den Mindestfordernden vergeben werden.

Die in den Garnisonen zu Leipzig und Rödern vorkommenden Glaser-Reparaturarbeiten sollen auf die Zeit bis Ende März 1878 an den Mindestfordernden vergeben werden.

Einnehmer-Gesuch. Die Gemeinde Schnefeld bei Leipzig sucht per 1. März für den zum hiesigen Orte gehörigen 'Neuen Anbau' einen Local-Einnehmer.

Die Gemeinde Schnefeld bei Leipzig sucht per 1. März für den zum hiesigen Orte gehörigen 'Neuen Anbau' einen Local-Einnehmer.

Holz-Auction von Erlau. Auf dem Rittergute Wladislaw bei Tauscha sollen Mittwoch den 14. Februar früh 10 Uhr circa 80 Stück Erlau-Stämme, zu Tischler- u. Pantoffel-Holz sich eignen, sowie eine Anzahl Abraumhölzer öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Auf dem Rittergute Wladislaw bei Tauscha sollen Mittwoch den 14. Februar früh 10 Uhr circa 80 Stück Erlau-Stämme, zu Tischler- u. Pantoffel-Holz sich eignen, sowie eine Anzahl Abraumhölzer öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Grosse Pfänder-Auction. Donnerstag, den 25. d. M., versteigert sich Große Windmühlenstraße Nr. 7 im Saale verschiedene Herren- u. Frauenkleidungsstücke, Betten, Schuwerk, Wäsche etc.

Donnerstag, den 25. d. M., versteigert sich Große Windmühlenstraße Nr. 7 im Saale verschiedene Herren- u. Frauenkleidungsstücke, Betten, Schuwerk, Wäsche etc.

Schinken- und Würstchen-Auction. 1 Partie feine Gotthard-Schinken und Würstchen soll heute früh 10 Uhr versteigert werden.

1 Partie feine Gotthard-Schinken und Würstchen soll heute früh 10 Uhr versteigert werden.

Suppé, Fr. v., Fatinitza-Marsch für Pianoforte. Preis 1.- Dr. Jung, late Inspector of Schools English Classes. Humboldtstr. 13, III.

Königl. Sächs. Staatseisenbahnen.

Verschiedene ausrangirte Telegraphenapparate, Gegenstände, als Morse'sche Reliefschreiber, Relais, Galvanoskope, Dynamo-elektrische Stromerzeuger, Lautenwerke, Umschalter, elektrische Klingeln, Blitzableiter u. s. w., sollen einzeln oder zusammen an den Reißbietenden verkauft werden. Die sämtlichen Gegenstände liegen zur Besichtigung bei der Betriebs-Telegraphen-Inspection in Leipzig — Dresden Bahnhof — aus, und sind Angebote auf sämtliche oder auch auf einzelne aber genau zu bezeichnende Theile bis

zum 15. Februar d. J.

verschlossen und mit der Bezeichnung „Angebot auf Telegraphenapparate“ versehen, an unterzeichnete Verwaltung zu richten.

Rur diejenigen Angebote werden beantwortet, welche Verächtlichkeit gefunden haben.
Reusdorf-Dresden, am 20. Januar 1877

Magazin-Verwaltung.



Berlin-Potsdam-Magdeburger Eisenbahn.

Vom 1. Januar 1877 ab werden im Verkehr von Berlin, Dresden, Leipzig und Magdeburg

nach New-York über London resp. London-Liverpool im Anschluß an die wöchentlichen Dampfer-Expeditionen der National-Dampfschiffahrts-Compagnie (C. Messing'sche Linien) directe Billets, einschließlich Hotel-Kosten und Gepäcks-Transport-Kosten, in London und Liverpool bei den unten verzeichneten Stellen verausgabt:

	Passagierpreise:		
	via Ostende	via Calais	via Vlissingen
ab Berlin	450	455	300
• Dresden	475	480	310
• Leipzig	450	455	300
• Magdeburg	440	445	290

Verkaufsstellen:

in Magdeburg und Berlin am Schalter der Berlin-Potsdam-Magdeburger Bahn, in Dresden am Schalter der Königlich Sächsischen Staatsbahn (Alt- und Neustadt), in Leipzig am Schalter der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn-Gesellschaft.
Das Nähere enthalten die bei diesen Stellen gratis zu habenden Prospekte über die directe Passagierbeförderung nach New-York.
Berlin, den 23. December 1876.

Das Directorium.

Kammgarnspinnerei zu Leipzig.

Unsere einundvierzigste ordentliche

Generalversammlung

ist

Dienstag, den 27. Februar d. J.

im Saale des hiesigen Kramerhauses abgehalten werden. Die Herren Aktionäre werden daher eingeladen sich an diesem Tage daselbst einzufinden und durch Vorzeigung ihrer Actien zu legitimiren. Die Anmeldung beginnt 9 Uhr Vormittags und wird um 10 Uhr das Local geschlossen, worauf die Generalversammlung eröffnet wird.

Tagesordnung:

- 1) Berathung über den Geschäftsbericht, die Zapreibilanz und Ertheilung der Decharge,
 - 2) Beschlußfassung über die Vertheilung des Reingewinnes.
- Wegen etwa zu stellender Anträge verweisen wir auf den Schlußsatz des §. 7 der Statuten. Der gedruckte Geschäftsbericht nebst Jahresbilanz ist vom 15. Februar d. J. ab auf unserm Comptoir und bei dem Unterzeichneten, Tschirmann's Haus hier, zu haben.
Leipzig, den 23. Januar 1877.

Der Aufsichtsrath.

Eduard Sander, Vorsitzender.

Am 1. Februar a. e. fällige Coupons von

Amerik. 5 proc. Anleihe, Oesterr. Rente

und am 1. März a. e. fällige Coupons von

Oesterr. Franz. 3 proc. Pr.-Obl.

werden schon jetzt an meiner Casse eingelöst.
Leipzig, 23. Januar 1877.

Franz Kind.

Vorrätig in der Buchhandlung von Richard Bauer in Leipzig, Burgstraße 18:
Die neuen Justizgesetze des deutschen Reiches.

Text Ausgabe in Octav.

Civilprozessordnung mit Sachregister	Gesamt-Ausgabe in einem Bande, gebunden 3 Mark.
Gerichtsverfassung	
Concurs-Ordnung	
Strafprozessordnung	

Einzel-Ausgabe:	
Civilprozessordnung mit Sachregister, gebunden	1.50
Gerichtsverfassung	0.60
Concursordnung	0.60
Strafprozessordnung	1.20

Zu beziehen durch die Buchhandlung von Richard Bauer, 18 Burgstraße 18.
NB. Es sind dies die correctesten und zugleich billigsten Ausgaben der neuesten Reichs-Justiz-Gesetze.

Zum Carneval!

Bei Otto Jante in Berlin, Anhalterstr. 11, ist erschienen:
Der große Struwelpeter für Kinder von 17 bis 77 Jahren. Neu illustriert von Ehrentraut. Vermehrt und umgearbeitet von Richard Schmidt-Cabanis. Preis 1 Mark.
Museum komischer Vorträge. Vollständig durchgesehene u. um viele neue Original-Beiträge vermehrte Ausgabe. Preis pro Band (ca. 100 Vorträge) 1 Mark.
Allerlei Humore von Richard Schmidt-Cabanis. Zweite Auflage. Preis 2 Mark.
Was die Spottdroffel pfliff. Von Richard Schmidt-Cabanis. Preis 1 Mark.
Unter frohen Menschen. Weiterere Declamations-Vorträge von Franz Wallner. Preis 1 Mark.
Vorrätig in Carl Fr. Fleischer's Sortiment (Haupt- & Tischler) Universitätsstr. 1.

Das photographische Atelier

A. Naumann

befindet sich jetzt

Dorotheenstr. 12, Reichel's Garten.

„Pietät“,

Beerdigungsanstalt für Leipzig und Umgegend

nach dem bereits bekannten frühesten Tarif, womit alle Heimbürginnen zum Vorliegen versehen sind.
Hauptbüreau: Reustädt 10 bei Moritz Ritter und Querstraße 36 bei Robert Müller, Sargmagazin.

Nachschrift. Wir werden stets bemüht sein, jeder Anforderung an unsere Anstalt bezüglich des Leichenconducts gerecht zu werden, und bitten nur unsern Beamten die erforderliche Weisung zu geben — ob die neuen eleganten Beerdigungswagen, oder ein mit Leichenloch behangener Bahrenwagen zur Verwendung kommen soll. Kleine Ränzel sind wir bemüht sofort abzugeben.

Zum Königstrank!

(Nr.) Von vorn! d. h. von 1862 an (10.)

(30jähriger Rheumatismus mit Lähmung.)

Seit mehr als dreißig Jahren — ich bin jetzt 73 Jahre alt — habe ich anhaltend an Rheumatismus gelitten, Anfangs im rechten Ellenbogen, dann auch an der rechten Schulter. Besonders beim Witterungswechsel waren die Schmerzen sehr stark, oft daß ich nicht schlafen konnte. Den Arm konnte ich immer nur bis zur halben Höhe bekommen. Durch eine einzige Dreieckelquartflasche Königstrank des Herrn Jacobi, welcher hier in der Straße bei einem Bekannten von mir mit zwei Flaschen von demselben Trank ein mehrjähriges Uebel schnell beseitigt hatte, bin ich von meinem Leiden in wenigen Tagen gänzlich befreit worden. Frühere Einreibungen von Opodeldoc und dergl. hatten gar nichts genützt. Ich kann den Arm jetzt wieder, und leicht u. ohne Schmerz ganz hoch in die Höhe heben, und von Schmerzen weiß ich nichts mehr. Am ersten Tage hatte ich durch den Trank öfteren Stuhlgang; ich trank daher vom zweiten Tage an täglich nur einmal und hatte dann nur einmal Stuhlgang. Abends machte ich um die Schulter einen warmen Umschlag mit dem Trank. Zu alledem hat die eine Flasche ausgereicht, gewiß eine recht wunderbare, schnelle Cur. Meine verheiratete Tochter hier, die viel an Kopfschmerz gelitten hat, hat auch nur eine Flasche von diesem Trank gebraucht; seitdem ist bis jetzt das Reigen im Kopfe bei ihr auch weggeblieben. Auch meinem Schwiegersohne bekommt der Trank gut. Er schmeckt gar nicht übel.

Frankfurt a. O., den 28. Juni 1863.

Christian Pude.

Auf d. I. Polizeicom. beglaubigt u. auf d. kgl. Kreisgericht 30. Mai 1865 ebenfalls **eidlich erhärtet.**

*) Bei dem vorigen Attestaten, Hrn. W. Feind (siehe Nr. 9).

(Reißen, Appetitlosigkeit, große Schwäche, Leberleiden.)

Vorigen Herbst hatte ich schon fünf Wochen lang Reigen in allen Gliedern, keinen Appetit und war schwach zum Umsinken. Die Augen waren ganz gelb. Ein Bekannter*) gab mir zweimal von dem Königstrank des Herrn Jacobi zu kosten — sogleich bekam ich Appetit; darauf ließ ich mir eine Flasche Königstrank holen und wurde durch diese eine Flasche nicht nur von allen Reigen frei, sondern auch so hergestellt und gestärkt, daß ich meine volle Arbeit wieder beginnen konnte. — Meine Kollegen auf der Gasanstalt haben sich nicht wenig gewundert, daß ich so schnell gesund geworden bin.

Frankfurt a. O., den 10. Juli 1864.

Wilhelm Bohrisch, Maurergesell.

*) Schneidermeister Kranig (siehe Nr. 7).
Auf dem I. Polizeicom. beglaubigt u. auf d. kgl. Kreisgericht 30. Mai 1865 ebenfalls **eidlich erhärtet.**

(Magen- und Darmkrankheit eines Säuglings, durch's Trinken der Mutter geheilt.)

Unsere kleine Tochter Olga litt vor 6 Wochen (sie war damals drei und einen halben Monat alt) an so großer Magenschwäche, daß sie die Muttermilch nicht verdauete, sie hatte beständig Diarrhoe, die grün ausfiel; dabei hatte sie starken Husten und Heiserkeit. Nach dem Rath des Herrn Dujjé's Jacobi, dessen Königstrank uns empfohlen worden war, trank meine Frau eine Flasche Königstrank und der kleine Säugling wurde von allen Leiden befreit, nahm schnell zu und ist jetzt ganz fleischig und kräftig, er ist auch viel ruhiger und artiger geworden (weil nicht mehr geplagt!).

Frankfurt a. O., den 8. October 1863.

Reinhold Reibrowski.

Auf dem I. Polizeicom. beglaubigt u. auf d. kgl. Kreisgericht 30. Mai 1865 ebenfalls **eidlich erhärtet.**

(Zehrfieber mit Schlaf- und Appetitlosigkeit.)

Mein 13jähriger Sohn Karl litt, nach Aussage der Aerzte, am Zehrfieber, hatte des Nachts fast gar keinen Schlaf, hatte Reigen in den Hüften, namentlich in den Knien, auch in den Armen und Händen, sogar im Kreuz; essen konnte er fast nichts, auch wenn er Appetit auf etwas hatte. Durch zwei Flaschen Königstrank des Herrn Dujjé's Jacobi, welchen ich im April d. J. kennen lernte, ist mein Sohn in wenigen Tagen von allen Leiden gänzlich genesen, ist frisch, kräftig und munter, hat guten Appetit und Schlaf und keinerlei Schmerzen mehr. Dies der Wahrheit gemäß.

Kohlau bei Dresden, 6. Juni 1863.

Carl Lampe, Materialienhändler.

Von der Ortsbehörde beglaubigt.

Hauptdepot des Königstranks in Sachsen

bei Herrn Theodor Pätzmann, kgl. sächs. Hoflieferant in Leipzig und in Dresden

(Ede Neumarkt u. Schillerstraße)

(Schloßstraße 12).

Die Flasche Extract (zu kaltem, warmem oder heißem Wasser) kostet im ganzen deutschen Reiche 1. 60 J.

Der Erfinder:

Hygienisch-Pädagog Karl Jacobi, Berlin.

Narren-Artikel-Ausverkauf.

Gesellschaften, Wirthen, Restaurateuren und Privatpersonen empfehle ich mein Lager von **Kappen** für Herren und Damen, sowie **Masken, Nasen, Wärte** und verschiedene andere narrenhafte Gegenstände zu spottbilligen Preisen.

J. C. Kirchner, Gr. Blumenberg.

Heyne & Weickert, Uferstrasse No. 7.

Technisches Bureau für Dampfmaschinen- und Kesselanlagen.

Neue Dampfmaschinen, jeder Größe, für jedes Brennmaterial unter Garantie, Ummanerung alter Dampfmaschinen, Ventildampfmaschinen (Patent M. A. Starke) jeder Größe unter Garantie des Dampfverbrauchs. Kesseldampfmaschinen von 2—15 Pferdekräften, bewährter Construction.

Rud. Lehmann,

Carton- und Musterkarten-Fabrik,

Nordstraße Nr. 24, 1. Etage.

empfeilt sich zur Anfertigung aller Arten Lager- und Versand-Cartons, Musterkarten, Aufzichten von Placaten u. dergl. mehr und stellt bei solider Arbeit die billigste Preise.

Auch werden daselbst ganze Papiere aller Cartons wie neu hergestellt.

1873

firma ausgestellten Wechsel, der „A Monsieur Vorbild der Kunst Gewerbe Leipzig, Allemande“, zur Honorierung vorgelegt werden sollte.

Rückfall Montag, den 29. Januar d. J. begehrt der Schriftsetzer-Invalid Gottlieb Heinrich August Köhler hier (Rürnberger Straße 42, Hof 2 Treppen wohnhaft) und seine Ehefrau Caroline Henriette, geb. Behrens, ihr goldenes Ehebildnis.

Andrau, 24. Januar. Am gestrigen Abend veranstaltete das Musikcor des sächsischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 12 unter Leitung des Stadttrompeters Herrn Erdmann ein Concert im Saale der „Drei Linden“ hier.

Andrau-Platz, 23. Januar. Die beiden hiesigen Vereine, denen unsere Orte eine rege Belebung in geistiger Hinsicht zu danken haben, der Gewerbe-Verein und der Volkshilfs-Verein, hatten für gestern Abend eine gemeinschaftliche Sitzung im großen Saale der „Drei Linden“ angefaßt.

der Versammlung bot: Der Vortrag eines Hindu-priesters über die Ähnlichkeit und den Unterschied zwischen Christenthum und Buddhismus. Der Redner, Herr Nisi Kanta Chatterpaddhaya aus Calcutta, ein noch junger Mann mit auffallend dunkler Gesichtsfarbe und schwarzem, etwas krausem Haar, war schon in seinem Aeußeren eine interessante Erscheinung.

dem „Gottes-Reich“ unseres Evangeliums stellte er das „Nirwana“ Buddhas als gleichbedeutend zur Seite. Die von früher herstammende Deutung des Wortes „Nirwana“, wie sie sich z. B. auch noch in der neuen Auflage von Meyer's Conversations-Lexikon findet, ist die: es sei ein Verlöschwerden, ein vollkommenes Aufgehörtwerden, welches keine Spur zurückläßt, also eine völlige Vernichtung oder Auflösung.

pflegt, geht man nicht bloß in der Stadt Leipzig, oder so weit sich das städtische Gebiet überhaupt erstreckt, entschieden zu Liebe, sondern auch in der Umgegend, in den nahe Dörfern beginnt man etwas schärfere Anordnungen gegenüber dem überhandnehmenden Hundelärm zu erlassen.

In Lugau bei Stollberg ist man dieser Tage einem scheinlichen Verbrechen auf die Spur gekommen. In einem der dortigen Schächte fuhren dieser Tage die Hüter an, als plötzlich der zuerst Hinabgestiegene von der Leiter abglitt, doch glückte es ihm noch im Fallen die Leiter zu fassen und die Nachstehenden zu warnen.

Die Königliche Werkmeisterschule zu Chemnitz

eröffnet den 9. April 1877 einen Lehrcurs der mechanischen Abtheilung für Maschinenbauer, Schlosser, Mühlenbauer, Spinnere u. und einen Lehrcurs der chemischen Abtheilung für Färber, Drucker, Seifensieder, Papiermacher, Droguisten u. — Der Unterzeichnete erhält in Stellvertretung des Directors auf Erfordern nähere Auskunft. Anmeldungen werden bis zum 31. März erbeten. Prof. Oberreit.

Am 1. Februar 1877
Ziehung der Köln-Mindener 100 Thaler-Serien-Loose, Hauptgewinne 180,000, 30,000 etc. etc. bis zum geringsten Gewinn von 130. Loose à 1.630, nach Vorauszahlung des geringsten Gewinnes, à 1.300, noch vorrätig im Bank- und Wechselgeschäft von Moritz Stiebel Söhne in Frankfurt am Main.

Italienisch, Französisch und Deutsch wird gelehrt Mittelstraße 27, I.

Eine Dame, durch mehrjährigen Aufenthalt in der Schweiz in den Besitz der franz. Sprache gebracht, ertheilt in distinguirter Weise Conversations- u. gramm. Unterricht an junge Mädchen oder auch an Herabj. Leute. Adr. unter P. S. 16 erbeten in die Buchhandlung von Otto Klemm.

Buchhaltung, kaufm. Rechnen u. Correspondenz wird gründl. gelehrt Rürnberger Str. 1, I. I.

English wird von einer Engländerin gründlich gelehrt. Nicolaisstr. 53, 2. Et.

Ein Student der Mathematik ertheilt Unterricht in Realkaufmännern. Adressen sub R. D. 19 werden erbeten in der Expedition dieses Blattes.

Real Scotch Oatmeal at 4 gr. per 1/2 Brüderstrasse 26 B, 3. Etage.

1-2 Teilnehmer zu Buchhaltung, Rechnen, Correspondenz, werden gewünscht Blücherstr. 15, II.

Praktischer Schreib-Unterricht
für Kaufleute etc. im — Schreib-Lehr-Institut — von **E. Schnelder**, Turnerstrasse 2, III. Prospecto gratis.

Freihandzeichnen. Unterricht wird Kindern Abb. u. Sonntags ertheilt, pr. St. 6 1/2. Adr. sub Z. 555 Erped. d. Bl.

Buchhaltung einl. u. dopp. (1mon. Cursus), Correspond. (Orthogr., Styl) etc., tel. V. u. Nachm. (f. Dam. sep.) Am. Vorm. erb. **Humboldtstr. 14 b, I. Eckel Lortzingstr.**

In 15 Sectionen wird Jedem richtig schreiben u. correspond. gelehrt Humboldtstraße 25, IV. 1.

Eine Conservatorin empfiehlt sich z. Clavierunterricht, Bierbändigspielen und Begleitung zu Gesang. Adr. abzugeben Neumarkt 35, Seilerstr.

Schüler (Clav., Biol., Theorie) unter. ein akademischer Rusländer. Dresd. Bork., Kurze Str. 3, III.

Schnell-Tanz-Cursus. Beginn nächste Mittwoch. Beste Anmeldungen täglich 12-3 Uhr erbeten. C. Schirmer, Johannisgasse 32, Hof, Treppe C, I.

Schlag- u. Streichzither-Unterricht ertheilt **A. Kabatek**, Zitherspieler. Rlojergasse 14, III.

Silber-Selbstausfalt u. Verkauf.

A. L. Hercher,
Drahtweberel — Verzinanstant — Drahtwaarenfabrik,
Fabrik: Leipzig, Comptoir und Lager: Badhofstraße 12.
empfehl. sich zur Anfertigung aller irgend vorkommenden Arbeiten und Reparaturen in Draht. (H. 3341.)

Ingber-Extract-Liqueur.
Dieser aus den kräftigsten Bestandtheilen der Ingberwurzel und aus reinem Getreidebranntwein bereitet

Ingber-Extract-Liqueur
zeichnet sich durch seine, den Magen stärkende und erwärmende Wirkung vor vielen anderen Liqueuren aus. Derselbe ist daher auf Reisen, namentlich aber bei nachtlicher Bitterung sehr zu empfehlen. Zu haben in der Fabrik von **Carl Berndt**, Halle'sche Straße Nr. 9.

Wegen bevorstehendem Umzug nach dem Theaterplatz No. 3 verkaufe sämtliche Lampen zum Selbstkostenpreis.

Carl Beau, Ranstädter Steinweg 6.

Hermann Graf Petersstrasse 38
empfehl. hiermit sein Lager deutscher und englischer **Strumpfwaren und Tricotagen** in den besten Fabrikaten zu billigen und festen Preisen.

Filzwaaren-Fabrik
Ambrosius Mathaus in Dschab
Preismedaille Philadelphia 1876.
Lager in Leipzig, Detail-Verkauf zu Fabrikpreisen.
Hermann Graf, Petersstraße Nr. 38.

Gänzlicher Ausverkauf wegen Local-Veränderung von **Herren- und Damenwäsche**, Kragen, Manschetten, Unterröcken, Schürzen etc. zu bedeutend herabgesetzten Preisen. **Hermann Neithold**, Grimma'sche Straße 37.

Junge Damen können das **Schneidern** gründlich lernen, auch werden einige unentgeltlich angelehrt. Eisenbahnstraße Nr. 27, part.

Ankünd. junge Mädchen können **Schneidern** gründlich erlernen Alexanderstr. 11, S. D. I. 18.

Damen wird das **Schneidern**, **Maschinen** und **Zuschneiden** gründlich u. sicher in 4-6 Wochen gelehrt Promenadenstraße 6 B, 3. Etage, neben der Apotheke.

Feine Damenschneiderei u. auch unentgeltlich gelehrt Georgenstraße 19, Hof rechts I.

Junge Mädchen, die das **Vussach** gründlich erlernen wollen, können Privat werden bei **Elise Canard**, Schulstraße Nr. 3.

Maschinen-Nähen u. gelehrt Mühlgasse 6 part. Eine Dame wünscht gegen Austausch v. deutsch. od. franz. Stund. Gelegen. zu engl. Conversekt. Adressen unter X 1. durch Drn. Otto Klemm.

Dr. Tritschler, (hom. Arzt, Kessingstr. 17. Specialität **Frauenkrankheiten und Unterleibsleiden.** Für Arme: 8-9, Privatprechtl.: 9-10 u. 3-5 Uhr.

Zahnarzt Kneisel, früher Assistent des Herrn Zahnarzt Schwarz, Centralstraße 3, L., vis à vis der Centralhalle.

Wer eine Anzeige der vortheilhaftesten Art, der erprobtesten, Zeit und Geld spart, wolle er seine Annoncen-Extrakte an **Hofmann & Pöglar** in Leipzig, Neumarktstr. No. 6, und Emilie-Straße No. 11, I. Etage, besorgen, deren unerschütterliches Geschäft u. u. Zeitungs-Annoncen in alle Blätter der Welt zu besorgen.

Geschäftsbücher. Einrichtung (den Anforderungen d. allgem. deutschen Handelsgeschäfts entsprechend), Fortführung und Unterweisung darin, wie auch nur die Revision und Abschluß derselben, wird unter Discretion von einem erfahrenen Sachmann übernommen, der lange Jahre als Königl. preuß. gerichtl. Bücher-Revisor und Kassens-Berwalter fungirt hat. Anträge hierzu werden Ranstädter Steinweg Nr. 56 c part. entgegengenommen.

Gedichte, Tafellieder und Lieder werden schnell u. schön gefert. **Elfenstraße 19, portiere links.**

Rath und Auskunft wird in allen schwierigen Lebensverhältnissen ertheilt, sowie Unterhaltung über Gegenwart und Zukunft Voltmarsdorf, Rotalienstraße Nr. 42 B portiere.

Damen-Frisir-Salon, Reichstraße 50, I. Etage, empfiehlt Zöpfe, Puffen, Locken, Chignons, engl. u. franz. Parfümerien zu billigsten Preisen. Bestellungen zum Frisieren auch außer d. Hause w. prompt angeführt. **Lydia Oßk**, Coiffüre.

Zöpfe von 1. A. Chignons, Uhrketten, Armbänder etc. eleg. gef. b. J. Weber, Friseur, Sternwartenstr. No. 15.

Zöpfe von 1. A. Chignons, Uhrketten, Armbänder etc. eleg. gef. b. **Ernst Schätze**, Friseur, Theat.-Pas.

Haararbeit billigt, Zöpfe von 7 1/2, 7 an werden gefertigt Markt 16 (Café national), III.

Damen die wirklich schöne Haarzöpfe kauf. wollen, sind größt. Auswahl bill. Colonnadenstr. 2, I.

Eine geübte Friseurin wünscht noch einige Damen im Abonnement, sowie auch extra Frisuren anzunehmen. Petersstraße Nr. 21, 3. Etage.

Herrenkleider bessert aus, modernisiert, wäscht schnell und billig
F. Nädiger, Ritterstraße 27, 1 Tr.
Herrenkleider werden umgearbeitet, gereinigt und repariert schnell und billig
H. Scheibner, Hainstraße 5, 2 1/2 Trepp.
Herrenkleider werden gereinigt u. ausgebessert.
Hilft Sebastian Bach-Strasse 58, 1 Treppen.
Herrenkleider werden gefertigt, gereinigt, ausgebessert und gebügelt
Eiserstraße 26, 4. St. 1. Vorderb.

Damenschneiderei
Poststraße 6, 3. Etage.
 Anfertigung von Promenaden-, Ball- u. Radten-
 roben nach deutschen u. französischen Modellen.
 Eine perfekte Schneiderin empfiehlt sich in und
 außer dem Hause. Reutkirchhof 23, 4. Etage.
Damen- und Kindergarderobe wird gut
 und billig gefertigt. Obstaft 1, 5. links 1 Tr.
Damen- und Kindergarderobe wird nach
 neuesten pariser u. deutschen Schn. schnell u. billig gef.,
 auch z. Selbstanfert. zugeschn. u. vorgez. Brühl 2. III.

Anfertigung von
Ballroben u. Maskencostumes
Elise Cayard, Schulstraße 3.
„Ballroben“
 fertigt
Mario Ernst, Neumarkt 23.
 Oberhemden sowie Hemden derselben werden
 unter Garantie des Gültigens prompt und billig
 gefertigt. Sidonienstraße 51 im Geschäft.
 Oberhemden werden schnell und billig ge-
 näht. Weststraße Nr. 19, 4. Et. rechts.
 Weiganderei aller Art, Oberhemden nach Maß
 und Probe, fertig in und außer dem Hause.
H. Dittich, Lehmann's Garten, 2 1/2, IV. 1.
Knoyflöcher fertigt **Bürger**, Hainstr. 22, II.
 Sammet durch Regen oder Druck verderben u.,
 auch unzerstört, unter Garantie wieder wie neu
 hergestellt. Aufträge werden bei Paul Wilbitz,
 Lerzerstr. 20, Al. Hinterb., part. entg. genommen.
**Glacé- und Wildleder-Handschuh-
 wäscherei** Weststraße 17, I. (Kuntenapothek).
Wäsche zum Waschen wird von einer
 vortrefflichen Frau vom Lande gesucht. Zu erfragen
 bei Frau Billwig, Schützenstraße 22, part.
Wäsche zu waschen und plätten wird ange-
 kommen Nicolaitstr. 32, bei Frau Sander, 5. r. II.

Uhren aller Art u. unter Garantie gut u. billig
 repariert. Hainstraße 28, Hof rechts 1 Tr.
Drehorgeln u. Harmonikas werden gut
 u. billig repariert. Windmühlenstraße 50, 2 Tr.
 Tapezierer-Arbeit fertigt **F. Thomas**, Biesenstr. 13.
Hermann Richter,
 Zimmer-Frotteur,
 24. Colonnadenstraße 24.
 Reparatur und Reinigen der Barquet-Fußböden,
 sowie mit Wachseinsassen und Frottieren. Reelle
 Bedienung, solide Preise.
Kohrstühle werden gut bezogen
 Poststraße Nr. 15 parterre.
Kohrstühle g. u. bllg. bez. Ritterstr. 34, 5. II. r.

Berliner Ofen und Kochmaschinen
 werden gut u. unter Garantie gefertigt von
Georg Köhler, Tischler u. Maschinenfabr.,
 Frankfurter Straße 34.
Ofen w. gut gefehert. Humboldtstr. 14, IV. Class.
Masken-Leihanstalt
 von **Agnes Schwieger**
 empfiehlt ihr Lager von eleganten und neuen
 Costümen, sowie elegante Dominos, Fledermäuse,
 Röschkutteln und Herren-Costüme
Nicolaitstraße Nr. 22.
Elegante Maskenanzüge
 für Herren und Damen, sowie **Dominos**,
Kutteln und **Fledermäuse** verleiht billig
Th. Böhmisch, Burgstraße 1, II.
Elegante Maskenanzüge
 für Herren u. Damen, sowie **Dominos** u. **Pilger-
 hütten** zu billigen Preisen.
G. Hausmann, Kuerbachs Hof, Tr. F. I.
 Ein sehr eleg. Damenmasken-Anzug ist billig zu
 verleihen oder zu verk. Reutniger Str. 10, I.

Haupt-Masken-Lager
 von
Hermann Semmler,
 7 Reutkirchhof 7
 empfiehlt die größte Auswahl eleganter
Costüme.
Masken in Atlas und Seide,
Fledermäuse, **Röschkutteln**, neue **Har-
 lekins** zu verleihen. Eiserstraße 26, Hof 3 Tr.
Neue elegante Damenmasken,
Pilgerhütten, **Fledermäuse** u. **Harlequins** verleiht
A. Fleischer, Hall. Str., Westend Eck, Gew.

**Eine Parthie Schärpenbänder,
 Tarlatanes und Organdis zu Ballkleidern**
 haben zu sehr billigem Verkaufe aussortirt
Local: Erste Etage.
Lömpe & Rost.

Kleiderstoffe
 zu billigsten Preisen.
 Querstrasse No. 17, 2. Etage links.
 Sonn- und Festtags geöffnet.

No. 1. Thomaskirchhof No. 1. H. Herz.
Gänzlicher Ausverkauf
 wegen Aufgabe des Geschäfts,
 gleichzeitig ist der Laden zu vermieten, sowie Laden-Einrichtung zu verkaufen
 und den 1. April zu übernehmen.
 100 Stüd Leinen und
 1/2 Leinen,
 100 St. Handtücher,
 100 Dtd. Tischtücher,
 100 Dtd. Wischtücher,
 100 Taschentücher,
 Tafelgedecke.
 Ein großer Posten Kleideranzüge in
 allen Farben, 100 Stüd Courd u.
 Rifer, beste Qualität; Lama, lein.
 Hemden, wollene Unterhemden,
 Unterbrinkleider, Tuch, Buckskin
 u. Double, Teppiche und Läufer,
 Drell zu Matrassen u. Betten, Damast
 u. Ripse, 300 Shawttücher, Shir-
 ting, Dimity, Drill und Gaze.
 Alle die Artikel sollen u.
 müssen wegen Aufgabe
 des Geschäfts
 aus freier Hand gegen
 Baarzahlung
 verkauft werden
 nur **Thomaskirchhof No. 1, bei H. Herz.**

Schlepp-Röcke
Promenadenröcke von 2. L 50 - f an
Friseur-Mäntel - 6 - - -
Negligé-Jacken - 2 - 50 - -
Beinkleider - 2 - - - -
Schürzen - 1 - - - -
Damen-Tag-Hemden,
Damen-Nacht-Hemden,
Stopp-Röcke,
Filz-Röcke,
Bettdecken, Tischdecken etc.
 Sämtliche Sachen sind vom einfachsten bis elegantesten Genre vorrätig
 und empfiehlt dieselben zu den allerbilligsten Preisen
H. Zander, Petersstrasse 6.

**Herren-
 Cravatten, Krage und Manchetten**
 Markt 10. **Ednard Koch**, Markt 10.

H. Paul Böhr's Möbel-Magazin,
 Klostersgasse Nr. 13, Hôtel de Saxe,
 empfiehlt wegen **Geschäfts-Aufgabe** die größte Auswahl von Aufbaum- und Rahageni-
Möbeln, Spiegeln, Polsterwaaren
 unter dem Selbstkostenpreis.
 NB. Bei Abnahme größerer Posten, Ausstattungen u. bedeutende Preisermäßigung.

Block-Chocolade.
 Nordstrasse 25. **F. & O. Geissler.** Petersteinweg 2.
 Die viele Nachfrage hat uns bewogen, wieder
1 Block Chocolade,
1 Block Cacao
 (absolute Reinheit garantiert)
 anfertigen zu lassen und machen hiermit ein geehrtes Publicum darauf aufmerksam.

Folgen-Gesundheits-Kaffee
 von **L. Jac. Oberlindober** in Innsbruck.
 Dieser aus den besten Feigen bereite Kaffee-Surrogat, empfehlen von den ausgezeichneten
 Aerzten, ist nicht nur ein Mittel der Ersparnis, sondern er verleiht, als Zusatz zu dem gewöhn-
 lichen Kaffee, dem Getränk einen wirklich angenehmen Geschmack, mildert das Erregende und giebt
 demselben eine schöne Farbe und feines Aroma. Es ist dasjenige Product, welches dem Oester-
 reichischen Kaffee sein Renommé verschafft.
 Es ist und stets frisch in 1/2, 1/3 und 1/4 Pfund-Packeten à 100, 50 und 25 f per Packet in dem
 alleinigen Depot bei
A. Marquart,
 Thomaskirchhof Nr. 7.

Geschäfts-Eröffnung.
 Einem verehrten Publicum zur ergebenden Mittheilung, daß ich am Sonntag den 28. Januar
 Brühl und Ritterstraßen-Eck Nr. 26 ein **Wurst-Geschäft** verbunden mit **Wurst-
 fabrik** eröffne. Durch jahrelange Thätigkeit in diesem Geschäfte, mit demselben vollkommen ver-
 traut, soll es meine Aufgabe sein, stets bei prompter Bedienung und nach strengstem Ritual die
 beste Waare zu liefern. Sämtliches von mir verkaufte Fleisch wird von einem vom **Gemeinde-
 vorstande** beauftragten und hierzu autorisirten **WNV** geschachtet.
 In dem ich um geneigtes Wohlwollen bitte, zeichne ich
L. Lowinsky,
 26. Brühl und Ritterstraßen-Eck.

Specialarzt Dr. med. Meyer,
 Berlin, Leipziger Str. 91, heilt brieflich Syphilis,
 Geschlechts- u. Hautkrankheiten, sowie **Schwäche-
 zustände** selbst in den hartnäckigsten Fällen mit
 heil. sicherem Erfolge.

Geschlechtskrankheiten
 heilt gründlich **A. Seherzer**, verpfl. Wund-
 arzt, **Specialist**, Reutkirchhof Nr. 20, 2. Etage.
Thierärztl. Klinik **Reudnitz**,
 Chausseestraße 4.
 Abtheilung für Hunde: Nachm. 1-3 Uhr.
 Zur **Berichtigung aller schäd-
 lichen Sandtiere** empfiehlt sich
L. Graf, conc. Kammerjäger,
 Gerichtsweg 4, 2. Etage.
 Die von den renommitestten Aerzten (man
 lese die betreffenden Inserate) als in seiner
 Art einzig dastehend, auf das Bärmste empfohlene

Haar-tinctur
 von **Paul Kneifel**,
 welche laut diesen ärztl. Gutachten als ein wirk-
 lich reelles, durchgreifendes, dabei absolut
 unschäd. Mittel, nicht allein zur Conservirung,
 sondern namentlich bei allen Haarleiden, Schwäche
 der Kopfhaut, Ausfaller, selbst wie poligeistlich
 beglaubigte **Unterschriften bezeugen**, die
 langjähriger Rahlheit, als zweifellos wirksam be-
 glaubigt ist, können wir, den trotz aller Reclan-
 meist nur auf Täuschung beruhenden Mitteln gege-
 über nicht dringend genug empfehlen. Alleinige
 Depot Leipzig, **Th. Pätzmann**, Agi-
 Postf., Schillerstr. 3. In Al. zu 1, 2 u. 3

China-Wasser
 vorzügliches Mittel gegen das Ausfallen der
 Haare.
Salicylsäure-Präparate
 als: **Sabunaria**, **Mundwasser** u. **Seife**,
 gute, billige **Toilette-Seifen** empfehlen
Bühnengewölbe 3. Gulzetti & Co.

**Wachs- u. Stearin-
 Waaren-Lager.**
Bühnengewölbe No. 3.
 Um weiteren Irrthümern vorzugeben, bringen
 wir hiermit unseren werthen Kunden zur Kennt-
 niß, daß wir außer **Stearin** nur **Wachs-
 waaren** von reinen **Bienenwachs** führen,
 welches lehtere nicht mit dem, fälschlicher
 Weise auch **Wachs** genannten, **Ceresin**
 gemein hat.
Gulzetti & Co.

**Pariser
 Gesundheits-Nachtlichter**
 mit Porzellan-Schwimmer, für ein halbes
 Jahr ausreichend, allein echt für den
 Originalpreis von 40 f per Schachtel bei
H. Backhaus, Leipzig,
 Grimma'sche Straße Nr. 11.

Kaltflüssiges Baumwachs,
 von allen bedeutenden Gartenbaugesellschaften auf
 Barmbe empfohlen. In Büchsen à 2, 1,20
 und 60 f zu haben bei
Aumann & Co., Neumarkt 6.

Wichtig für Bruchleidende.
**Elastische Amerikanische
 Bruchbänder ohne Feder**,
 sehr bequem zu tragen. Diejenigen Herren und
 Damen, welche nähere Auskunft verlangen, wollen
 ihre Adresse unter G. N. H. 29 in der Expedition
 dieses Blattes niederlegen.

Marrenkappen
 1 Dugend 1. L 50 f empfehlen
L. Bühle & Co., Plauensche Str. 17.
Franz. Tüll-Decken,
Morgenhäubchen,
 zu auffallend billigen Preisen.
Plauensche Passage No. 28.

Oberhemden
 nach Maß unter Garantie des Gültigens em-
 pfehlen **Gustav Wieland**, Petersteinweg 55.
!!Gardinen!!
 in größter Auswahl empfiehlt zu **Fabrik-
 preisen** **Gustav Wieland**,
 Petersteinweg 55.

Corsets
 in allen Größen sind wieder vorrätig und em-
 pfehlen das Stück von 1 Mark an
Gustav Wieland, Petersteinweg 55.
Watte, Tafel 20 Pf. an,
Sandier pr. Dugend höchsten Rabatt.
Emil Wagner, Thomaskirchhof 2.
Tuch- und Filzschuh-Verkauf nebst Ver-
 sellungen empfiehlt zu billigen Preisen
C. A. Köthe, Querstraße 19
Porzellan, Steingut u. Glaswaaren
 in großer Auswahl, billige Preise, empfiehlt
 Reichstraße Nr. 16, **F. Otto.**

Kisten
 billigst und größtes Lager **Windmühlenthor 5 b.**
 Materialwaaren, Tabak- und Cigarrenhand-
 lung empfiehlt sich. Reelle Bedienung. Billige
 Preise. Nordstraße 16. **F. Otto.**

Gute Pension zu vergeben
Salomonstraße Nr. 18.

Gesucht ein Teilnehmer zu einer freundl. möbl. Stube Nicolaistraße 14. Müller.

Teilnehmer zu einer geräumigen, f. möbl. Stube gesucht Turnerstraße 10, 3. Etage.

Für 3 A wird ges. ein Teilnehmer zu einem freundl. möbl. Stübchen Seb. Bachstr. 13, IV. r.

Zu einem großen freundl. Zimmer wird ein Teilnehmer gesucht. Röh. b. Wirth im Strohsack.

Zu Familienfestlichkeiten sowie zu gesellschaftlichen Zwecken empfehle größere und kleinere locale.

A. Neumeyer, Stadt London.

Ein Kneiplocal, 40 Personen fassend, ist frei geworden. Petersstraße Nr. 22.

L. Werner. Heute Abend 8 Uhr.

C. Sen. Heute 8 Uhr.

Ronnger's Concert-Halle.

1-2 Bangeplatz 1-2.

Heute Donnerstag den 25. Januar 1877

Rehntes Ausrufen des Wiener Charakter-Kouferts

Herrn J. Neumann,

der Soubrette und Vordersängerin

Hr. Laurence Neumann

vom Teatro Italiano zu Prag.

Auftreten der Gesüm. Sängerinnen

Hr. Grete u. Marie Contrelly

und Hr. Meta Petersohn,

sowie des gesamten Künstlerpersonals.

Anf. 8 Uhr. Entrée 50 J., num. Pl. 75 J.

Robert Ronnger.

Tunnel.

Hotel de Pologne.

Heute

Grosses Concert

der

Sängergesellschaft Schmidt.

Debut des Fräul. Leford,

eine Opernsängerin des Conservatoriums

in Rantes, und des

Herrn Java Antonio Cresil,

Komiker.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 J.

Blanes Ross.

Concert und Vorträge.

Weisser Hirsch.

Windmühlenstraße 5.

Heute großes Concert und Vorträge.

Restaurant Deutschland,

Gr. Windmühlenstraße 46.

Heute Concert u. Vorträge

von der Damenkapelle des Hrn. Ronneburg.

Anfang 8 Uhr.

Geyer & Schmidt'sche Brauerei

am Läubchenweg.

Montag den 29. Jan.

1. großer Narren-Abend

in sämtlichen decorirten Localitäten.

Vier Jahreszeiten,

21 Blücherstraße 21.

Hôtel Dennhardt vis à vis.

Döllniger Gose pilsen.

Best Gumbacher und Lagerbier f.

Gute Küche. Carambolage-Billard.

G. Erlar.

Teubner's Gosenstube.

Heute

Schlachtfest.

Restaurant Haan,

Burgstraße 26,

Heute sowie jeden Donnerstag und Sonnabend

Schweinsknochen mit Klößen u. Meer-

rettig, Caramb.-Billard, Bayerisch u. Lagerbier

vorzüglich. Separates Gesellschaftszimmer.

Drei Lilien in Reudnitz. Heute Donnerstag den 25. Januar Großer Volks-Maskenball in sämtlichen neuerbauten Räumen. Von 7 Uhr an Ununterbrochenes Concert und Ballmusik von zwei Musikchören. Um 10 Uhr Grosse Fest-Polonaise. Um 11 Uhr Demaskirung. W. Hahn.

Maskenball der Gesellschaft Apollonia findet heute Donnerstag den 25. Januar 1877 in sämtlichen Räumen des Apollo-Saales statt. Von 7 Uhr an ununterbrochenes Concert von der Capelle des Hauses.

Deutsches Haus in Lindenau. Heute grosser Volks-Maskenball mit Prämienvertheilung der 3 schönsten Herren- und 3 Damenmasken. Anfang 7 Uhr. Eduard Vorberger.

Lindenau-Plagwitz. Gesellschafts-Halle. Heute Donnerstag den 25. Januar 1877 grosse Extra-Kunst-Vorstellung und Concert. Anfang 8 Uhr. Entrée 50 J. Gallerie 30 J.

Theater-Conditorei. Heute und folgende Tage grosses Concert von der beliebten Turoler-Familie Pitzinger. Anfang 8 Uhr. Entrée 40 J. E. Hörner.

Restaurant O. Hildebrandt, Plagwitzer Strasse No. 14. Heute Abend großes Musikfest. Entrée frei. Dabei empfehle ich Vögelrippchen mit Sauerkraut.

Englische u. Holsteiner Austern täglich frische Sendungen Wein-, Restaurant- u. Frühstück-Local von J. A. Nürnberg Nachfolger, Grimm. Str. 16. In der Nähe des neuen Theaters. Mauricianum. Dejeuners, Dinners u. Soupers à la carte zu jeder Tageszeit.

Halle'sche Str. Parkstrasse. Goldene Kugel. Heute: Schlachtfest. Morgen: Schweinsknochen. Adolph Forkel.

E. Eisenkolbe. Heute Schlachtfest. Fr. Möhle, Windmühlenstraße 13. Heute Schlachtfest, Biere vorzüglich.

Restaurant und Billard Colonnadenstraße 22. Heute Schlachtfest, Verein Lagerbier von bekannter Güte empfiehlt Ferd. Leukgen. Thonberg. F. T. Thümler's Restauration, früher Windmühlenstraße 51, empfiehlt heute Schlachtfest.

Heute Schweinsknochen mit Klößen. NB. Tägl. anerkannt guten kräftigen Mittagstisch. Suppe 1/2, Port. 75 J., im Abonnement 70 J. ff. Bayerisch u. Lagerbier. 13 Königsplatz 13. Restaurant von Gustav Hilsse.

Pfeiffer's Restaurant, 21 Johannessgasse 21. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Lager- und Bayerisch Bier vorzüglich.

Münchener Bierhalle, Burgstraße 21. Heute Schweinsknochen, Eisbeine, Berl. Märzenbier, Weißbier vorzügl. empfiehlt und ladet erachtet ein H. Seidel. (Ein Zimmer mit Instrument frei.)

Klähn's Restaurant, Hospital- und Thalkrassen-Gde 1. Heute Abend Thür. Klöße. 2 Carambolage-Billards, ein Sedig.

E. Vettors, Gewandgässchen 1. Täglich guten kräftigen Mittagstisch. Heute Sauerbraten und Klöße.

Restaurant Drechsel. Heute Allerlei. Neue Sendung Biere ganz vorzüglich.

Fr. Tröster, Peterssteinweg 56, empfiehlt heute saure Rindskaldauen. Biere extrafein.

Saure Rindskaldauen empfiehlt heute Edm. Schwabe, Markt. Steinw. 7. NB. Braunschweiger Pils liegt hier auf.

Restaurant Facius Hotel de Pologne. Heute Birkhuhn, Jauersche Würste, Braunschweiger 3. Sendung. Sauer Poffenblüte in bekannter Güte.

Peterssteinweg 56, Fr. Tröster, empfiehlt guten und kräftigen Mittagstisch. Privat-Mittagstisch, Woche 1 1/2, Restsch. 7, 1.

Bonorand.

Wir empfehlen täglich einen guten **Wittagstisch** zu 1 Mark 25 Pf. Separat-Diners und Soupers zu verschiedenen Preisen werden auch ohne vorherige Bestellung bestens ausgeführt.

Bonorands Erben.

Restauration zum Storchnest.

Nr. 6. Albertstraße Nr. 6.
Heute großes Schweinauslegen auf dem Billard.
Anfang 4 Uhr. D. V.
Dabei empfehle gute Speisen und Getränke. C. A. Fritsche.

Heute Schlachtfest bei Ernst Schulze (Klapka), Klosterstraße 3.
Bier H.

Heute Schlachtfest, Niederliches dunkles ff. bei Wwe. Berger, Poststraße 8.

Heute Schlachtfest, früh von 8 Uhr an Weißfleisch, Wittags u. Abends frische Würst im Restaurant, auch außer dem Hause, empfiehlt Tharandt, Veterstraße 22.

Norddeutscher Hof.
Heute Donnerstag Schlachtfest.
Dochfeines Münchner Spatenbräu und Culmbacher von Sand'er empfiehlt F. Timpe.

Nicolaistr. 6. **Gambrinus-Halle.** Nicolaistr. 6.
Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. J. Herrmann.

Merten's Restaurant, Dresdner Straße 42.
Heute Abend Mockturle-Suppe. Biere ganz vorzüglich.

Eldorado. Schweinsknöchel.
Karpfen polnisch u. blau. Morgen.
Wilsener (Bürgerl. Bräuhaus) nur extrafein.
Heinrich Stamminger.

Prager's Bier-tunnel. Heute Abend Karpfen polnisch u. blau.
Echt Bayerisch und Großes Lager-bier ff. Carl Prager.

Kleine Funkenburg. Erbssuppe mit Schweinsohren
empfehlen heute J. C. Winterling.

Restaurant Haase, Veterstr. 6. - Heute Abend Rindskaldannen. Culmbacher u. Saazer Hopfenblüthe vorzüglich.
Achtziges Billard.

Hotel de Saxe.
Heute Abend Karpfen polnisch und blau. M. Strässer.

Burgkeller empfiehlt heute Bockbier aus der Brauerei zum Felsenkeller bei Dresden extrafein.
Heute Abend saure Rindskaldannen.

Trietschler's Restaurant, Schulstrasse No. 7.
Bock-Bier
Beste Qualität wird heute und morgen verzapft. Dabei empfehle eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen. Nürnberger Majoranwürstchen. Der große Saal ist auch geöffnet.
Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein F. A. Trietschler.

Zill's Tunnel.
Heute Oxtail-Suppe. Morgen Schweinsknochen.
Täglich Stamm-Frühstück und Wittagstisch.

Sophien-Bad-Restaurant
empfehlen heute Abend Oxtail-Suppe und Roastbeef mit Madeira-Sauce.

Gasthaus „Goldner Hahn“, Hainstraße.
Täglich Wittagstisch.
Reichhaltige Speisekarte jeder Tageszeit.
Echt Bayerisch und gutes Niederliches Bier.
Heute Erbsuppe mit Schweinsohren. W. Hamel.

Speise-Halle, Katharinenstr. 20, empfiehlt tägl. Wittagstisch (Hauskost).
Vegetarischer.
Eine Dame sucht vegetarischen Wittagstisch. Adressen mit Angabe des Preises beliebe man gef. unter Vegetarianisch in der Filiale d. Bl., Katharinenstraße 18, niederzulegen.

Verloren ein roth. Geldtäschchen. Abzugeben gegen Belohn. Hohe Straße 19, H. III.
Verloren 1 Portemonnaie mit 2 fl. Sch. u. Karten. Gegen Bel. Markt 10. Hrn. Ed. Koch.
Verloren ein mattgoldener Trauring am Dienstag Abend von der Universitätsstraße nach der Buchhändlerbörse, gravirt H. P. 25. Juli 76. Gegen Dank und Belohnung abzugeben. Universitätsstraße Nr. 4, 3 Tr.

Verloren ein Canarienvogel. Gegen Belohnung abzugeben Hospitalstraße 19, I.

10 Mark Belohnung.
Verloren wurde 23. d. Abends eine goldene Goldkette mit Emaillemedaillon von der Buchhändlerbörse, Ritterstr., Büchl. Plauensche, Nord-Keil- bis Löbestr. Dringend gebeten, besagten Gegenstand beim Gastellan der Buchhändlerbörse oder in der Wohnung des Verkaufsträgers, Löbestr. 2, 2. Etage abzugeben.
Verloren wurde am Sonntag früh in der Berliner Straße ein goldener Ring mit Blättchen aus schwarzer Emaille und Haargesticht. Gegen gute Belohnung abzugeben. Berliner Straße 97, II. rechts.
Achtung!
Verloren am 21. Jan. auf dem Wege von Wiederichs nach Sellenhausen 2 b. Pferdebes. Gegen gute Belohnung abzugeben im Restaurant Wildenhain, Pläuerstraße.

Dank.

Von den geehrten Erben des sel. Herrn Adolf Schroeder wurde uns zu Ehren dessen Andenken die reiche Gabe von 2000 zu Theil.
Wir halten uns verpflichtet für dieselbe auch hierdurch öffentlich unsern wärmsten Dank auszusprechen.
Leipzig, Januar 1877.
Der Verein für innere Mission in Leipzig.

Dank.

Die geehrten Erben des sel. Herrn Adolf Schroeder in Leipzig haben unserer Anstalt im Sinne des Entschlafenen das gütige Geschenk von 2000 zukommen lassen, wofür wir denselben auch hierdurch öffentlich unsern herzlichsten Dank darbringen.
Bollmarzdorf-Leipzig, Januar 1877.
Der Vorstand für die Kleinkinder-Bewahranstalt zu Bollmarzdorf.

Leipziger Zweigverein der Gesellschaft zur Verbreitung der Volksbildung.

Donnerstag den 25. Januar Abends 8 Uhr im großen Saale der Buchhändlerbörse III. öffentlicher, unentgeltlicher Vortrag für Jedermann.
Prof. Dr. Binding: Ueber Bedeutung und Arten der Laiengerichte in der Gegenwart.

Zum Besten der allgemeinen deutschen Lehrerinnen-Pensions-Anstalt
Dienstag den 30. d. M. Abends 7-8 Uhr im Saale der 1. Bürgerschule.
Vortrag von Hrn. Augusto Schmidt:
Die Berufsbildung der Frauen.
Eintritt 1 Mark. Das Comité.

Leipziger Turnverein.

Westvorstadt (Schreiberstraße).
1) Vereinsturnabende für Erwachsene: 75 J für junge Leute unter 18 Jahren zwei Monate 75 J.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag Abends 7-9 Uhr.
Mittwoch, Sonnabend 7-9 Uhr Vorturner der ersten Classe.
2) Turnen. Privatclassen für Erwachsene.
Mittwoch, Sonnabend 12-1 Uhr Wittags } monatlich 1 M.
7 1/2-8 1/2 Abends }
3) Kinderturnen (50 J den Monat).
Mädchen: Dienstag und Freitag Nachmittags 5-6 Uhr
Knaben: Montag und Donnerstag Nachmittags 5-6 Uhr
Wir bitten um recht zahlreiche Theilnahme an den turnerischen Leibesübungen.
Der Turnrath.

Apollo-Saal.

Sämmtliche Räume sind heute wegen des Maskenballs der Gesellschaft Apollonia von 6 Uhr an für Nichttheilnehmer geschlossen.
Ed. Brauer.

Carneval 1877.

Zur Theilnahme an unserer am Sonntag den 4. Februar Nachmittags 3 Uhr stattfindenden
Kappenfahrt
laden wir hiermit alle Vereine und Private ergebenst ein und bitten, sich hierzu mit Unterzeichnetem in Verbindung zu setzen. Für die fünf besaugestatteten Wagen, die sich an der Kappenfahrt beteiligen, haben wir fünf werthvolle Prämien bestimmt, die den Betreffenden nach Schluß der Fahrt im Schützenhaus übergeben werden.
Der Verkauf der Wagen-Nummern beginnt Sonntag den 27. Januar im Carneval-Bureau: „Hotel Stadt London.“
Der grosse Rath der Leipziger Carnevalgesellschaft 1877.
J. A. Das Zug-Comité.



Aufforderung an die Lohnfuhrwerksbesitzer.

Zu der am 4. Februar Nachmittags 2 Uhr durch die Straßen Leipzigs stattfindenden Kappenfahrt bedürfen wir noch einer größeren Anzahl zweifelhäufiger Wagen und ersuchen wir die Herren Lohnfuhrwerksbesitzer, darauf bezügliche Offerten unter der Adresse „Kappenfahrt“ mit Beifügung der Preise in den nächsten Tagen auf dem Carnevalbureau, „Hotel Stadt London“, abzugeben.
Leipzig, den 24. Januar 1877.
Der Zugcommandant.

Carneval 1877.

Diejenigen Herren, welche gesonnen sind, beim bevorstehenden Carneval das Amt eines
Almoseniers
zu übernehmen, werden hierdurch gebeten, sich
Donnerstag, 25. Januar a. e., Abends 8 Uhr
in der Restauration zum Burgkeller zu einer Besprechung einzufinden.
Wir bewerten hierzu ausdrücklich, daß es nicht notwendig ist, als Almosenier der Carnevalgesellschaft anzugehören oder Mitglied derselben werden zu müssen.
Leipzig, 22. Januar 1877.
Der Grossalmosenier.

Carneval 1877. Sitzung des großen Rathes.

Heute Donnerstag den 25. Januar 1877, Abends 8 Uhr
in Stadt London, Nicolaistraße 9.
Erscheiner aller Rathsmitglieder dringend notwendig. D. P.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung in Vereinslocale.
Tagesordnung: Vortrag des Herrn Capitain W. Bado über den „Zweck und Nutzen arktischer Forschungsreisen, ihre Ausföhrung und ihre Zukunft.“
Der Vorstand.

Singakademie. Heute Donnerstag Nachmittags 4 Uhr Übung für Sopran und Alt.

Allgemeiner Turn-Verein zu Leipzig.

Die Vorturnerschaft veranstaltet
Sonntag, den 3. Februar 1877
in den Räumen des Livoli einen Ball und ladet hierzu alle Mitglieder und Fremde des Vereins ein. — Die Ballkarten werden vom 29. Januar ab in der Turnhalle (Turnerstraße) ausgegeben.

Verein Leipziger Gastwirthe.

Unser diesjähriges Stiftungsfest findet Montag, den 29. d. Mts. Abends im Bonorand'schen Saale statt.
Diejenigen Herren Mitglieder, welche noch daran theilzunehmen oder Gaste einzuföhren wünschen, wollen die betreffenden Karten u. Tafelmarten bis spätestens Sonnabend Nachmittags im Comptoir des Herrn Stenger, Katharinenstraße 10, II., entnehmen, damit noch Wünsche bezüglich der Placirung an der Tafel berücksichtigt werden können.
Für den Vorstand: Das Fest-Comité.

haben, ihre Stimmen dem Candidaten der Deutsch-conservativen, Fabrikbesitzer Breitfeld, zuzuwenden

* Leipzig, 24. Januar. Die „Leipziger Ztg.“ fährt fort, die antisocialistischen Bestrebungen kräftig zu unterstützen und der Einigkeit unter den Ordnungsparteien warm das Wort zu reden.

* Leipzig, 24. Januar. Aus dem 1. Wahlkreise (Litzkau u.) geht uns die erfreuliche Kunde zu, daß bei der gestern dort vollzogenen Stichwahl der nationalliberale Candidat und bisherige Vertreter des Kreises, Dr. Pfeiffer, mit 9021 Stimmen über den fortschrittlichen Candidaten

* Leipzig, 24. Januar. Aus dem Wahlkreise Rochau u. lauten die Nachrichten sehr günstig für den nationalliberalen Candidaten Dr. Brodhaus, der von den Conservativen kräftig unterstützt worden ist.

* Leipzig, 23. Januar. Die Socialdemokraten machen in unserm Wahlkreise ganz außerordentliche Anstrengungen, um aus der in den nächsten Tagen stattfindenden Stichwahl als Sieger hervorzugehen.

* Colditz, 23. Januar. Wie rühmlich die Socialdemokraten sind, das beweisen sie gegenwärtig wieder in unserm Wahlkreise, in welchem Bürgermeister Heinrich aus Borna und Redacteur Geiser aus Leipzig zur Stichwahl stehen.

— Aus Nürnberg, wo am Montag die Stichwahl stattfand, die mit der Niederlage des socialdemokratischen Candidaten endete, wird gemeldet: Der Saal des Sächsischen Hofes (Centralbureau der liberalen Partei) bot von 6 Uhr Abends an einen merkwürdigen Anblick.

Die dänischen Socialisten wollen das verwirklichen, was den französischen Parteigenossen im Jahre 1871 mißglückt ist, nämlich die Bildung einer socialistischen Arbeitercolonie.

Dr. Wh. Kruppig, 24. Januar. In einem viertelstündigen Vortrag (von 10 bis 1/2 Uhr) in dem lateinischen Redelampfe behauptete sich heute Licentiat der Theologie Hermann Guthe auf dem Disputations-Rath der Collegium Juridicum ganz wacker und mit Geistesgegenwart

— Fräulein Auguste Schmidt wird, wie schon kurz erwähnt, am Dienstag den 30. d. M. zum Besten der allgemeinen deutschen Lehrertinnen-Pensions-Anstalt über die Berufsbildung der Frauen" einen Vortrag halten.

— A. H. B. Theater. Das Gastspiel der Opernsängerin Fräulein Fanny Schiele und des Operetten-Tenors Herrn v. Leon vom Stadttheater in Graz darf als von Neuem die Besucher

— Von der Betriebs-Direction der Werder-Eisenbahn werden wir ersucht, zu veröffentlichen, daß die getrige Anündigung, laut welcher anlässlich des im Riesel'schen Establishement in Connewitz abgehaltenen Warenausbaus, von 7 Uhr

Strohe wurde gestern Nachmittag ein vagabundierender Bettler von einem Schupmann arretirt. Als Arrestat darauf nach dem Polizeiamt abgeführt werden sollte, trat plötzlich ganz unbefugt ein fremder Fleischergeselle dazwischen, verlangte die Freigabe des arretirten Bettlers und wollte denselben, da der Schupmann dies ablehnte und den Aufdringlichen seiner Wege gehen ließ, mit Gewalt frei machen und ihn den Händen des Schupmanns entreißen.

— Im Asyl für Herberglose verlangten am Dienstag Abend ein fremder Conditorgehilfe und ein Schuhmachergeselle Aufnahme. Da aber beide betrunken waren, behielt man sie nicht, sondern wies sie weg.

— Gegenwärtig ist der Geschäftsbetrieb bei dem hiesigen Polizeiamt wieder einmal hervorragend lebhaft und die Arrestantenfrequenz besonders stark.

* Leipzig, 24. Januar. In seiner heutigen Sitzung erkannte das Schöffengericht gegen den Weichenseiler Friedrich Hermann Siegismund aus Deuben bei Wurzen und in Schönefeld wohnhaft, weil er vor einigen Wochen bei Gelegenheit eines Wortwechsels in einer dortigen Restauration dem Handarbeiter Wilhelm Bernhardt in Schönefeld mit einem Bierglase über den Kopf geschlagen und dadurch erheblich verwundet hatte,

— In dem an Lindenauer Plaz angrenzenden Stadtfors, dessen Theil die Grotte genannt wird, hatten die Forstbedienten schon seit etlichen Wochen Schlingen gesunden, die jüngst auf Rehe gestellt waren, wohl auch nach und nach drei gefangene Rehe, natürlich todt, daraus gelöst. Nach längerer doppelt verstärkter Aufsicht wurden denn auch vor Kurzem die Schlingensteller, als sie sich gerade mit ihrem schweißlichen Diebstahndwerkzeugen zu schaffen machten, ertappt.

— Der Todesfall der Prinzessin Karl ist, wie die „Post“ hervorhebt, der erste im Königsbau, der bürgerlich zu beuifunden ist.

— Der in diesen Tagen geforbene Geheime Oberhofbuchdrucker R. v. Deder in Berlin beschäftigte 4-500 Setzer, Drucker, Sieher u. Zu den Prachtwerken seines Verlages gehörten die (Lachmann'schen) Nibelungen, die Werke Friedrich des Großen, das Neue Testament in Luther's Uebersetzung nach der Ausgabe von 1545 und die Lieder des Nizya Schaffs.

— Einer in Dinger's Polytechn. Journal (Band 222, Heft 6) enthaltenen Notiz zufolge sind in Frankreich schon vor mehreren Jahren Versuche gemacht worden, durch Besprengen der Straßen mit Chloralium-haltigen Wasser den Staub zu vermindern.

— Ein Rekrut stand des Nachts an einer Sternwarte Schildwache und sah gedankenlos zum Thurm und zum gestirnten Himmel hinauf. Da erschien Jemand oben auf der Warte, nach der Meinung des Rekruten mit einer langen Finte, und zielle damit in die Nacht hinein.

* Leipzig, 24. Januar. In der Nürnberger

der Richtung, die das Fernrohr des Beobachters auf der Sternwarte anzeigte. Plötzlich klopf ein Sternschnuppe hernieder. Dem Beobachter fiel das Gesehr aus dem Arm und er rief: „Was möcht' einem doch der Schnee brennen, er hat ihn getroffen.“

Sitzung der Stadtverordneten. Vorläufiger Bericht.

* Leipzig, 24. Januar. Anwesend Herr Oberbürgermeister Dr. Georgi, die Herren Stadträte Pfeiler, Redler, Nagel und Schiefler.

Das Abkommen mit Herrn Wagner, wonach diesem für einen zur Anlage der sortgelegten Albertstraße abzutretenden Arealstreifen 4890 M. 49 J als Entschädigung zu gewähren sind, wird genehmigt.

Wegen Verdrößerung der Blücherstraße soll der Rath ersucht werden, gegen die Thüringer Eisenbahngesellschaft im Wege der Expropriation vorzugehen. Dasselbe soll geschehen bezüglich einer von der Blücherstraße nach der Berliner Straße zu führenden neuen Straße.

Die Budgetconten 34 (Buden) und 35 (Wasserleitung) werden mit einigen Abänderungen genehmigt.

Dem Beschlusse des Rathes, für jeden der zwei ersten diesjährigen Grundsteuertermine je zwei Simplan und für den ersten Gemerbe- und Personalsteuertermin drei Simplan an Communalabgaben zu erheben wird zugestimmt.

Das Specialbudget des Rathes wird um 150 M. gekürzt; dagegen werden 150 M. als Gehalt für den technischen Director eingestellt.

(Schluss des Blattes.)

Meteorologische Beobachtungen.

Nach dem Bulletin der Deutschen Seewarte in Hamburg betrug die Temperatur am 23. Januar um 8 Uhr Morgens:

Table with columns: Ort, Barom. h. d. M., Wind, Wetter, Temperatur in Celsius-Grad. Lists cities like Thurnau, Valentin, Yarmouth, etc.

*) Seegang leicht, äussig. *) See unrühig. *) See ruhig, Nebel, Reif. *) Seegang mässig. *) Reif. *) Reifrost. *) Nebel. *) Nacht Schnee, früh Nebel.

Uebersicht der Witterung.

Das barometrische Maximum hält in Central-europa noch an, in Scandinavien ist der Druck mit kaltem, ruhigem Wetter wieder gestiegen.

Bei Wexfurgung ist in der Saale in der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag ein Well von außerordentlicher Größe gefangen worden.

Telegraphische Depeschen. Danzig, 23. Januar. Bei der engeren Wahl wurde der bisherige Reichstagsabgeordnete Rüfert (nat-lib.) mit geringer Majorität gegen Landmesser (Kritik) wiedergewählt.

Rom, 23. Januar. Der König hat anlässlich des Ablebens der Prinzessin Karl von Preussen eine vierzehntägige Hoftrauer angeordnet.

Deputirtenkammer. Zu der Vorlage, betreffend die Rührbrüche bei der Geiligkeit, waren mehrere Tagesordnungsanträge eingebracht.

Volkswirtschaftliches

Das preussische Eisenbahnwesen.

a. Leipzig, 21. Januar. Es ist von Interesse, einen Blick in die Vergangenheit des preussischen Eisenbahnwesens zu thun, um dadurch Material zur Beurtheilung der Verhältnisse zu gewinnen.

Es waren danach am Jahreschlusse 1875 vollständig im Betriebe 16,663.42 Kilometer, welche den preussischen Staaten resp. den preussischen Privat-Eisenbahn-Gesellschaften eigentümlich angehörten.

Das Anlagecapital der im Betriebe befindlichen Staatsbahnen betrug per Kilometer 256,766 M. und im Ganzen 1,095,052,342 M.

Der Betrieb dieser Bahnen bedienten und überhaupt wenig oder gar nicht rentablen Bahnen hat die durchschnittliche Ausstattung mit Betriebsmaterial, die Zahl der durchschnittlich beschäftigten Personen und Tonnen, sowie die Einnahme und Ausgabe und die im Ueberschusse verbleibende Rente ungünstig beeinflusst.

Der Betrieb dieser nur dem Localverkehr dienenden und überhaupt wenig oder gar nicht rentablen Bahnen hat die durchschnittliche Ausstattung mit Betriebsmaterial, die Zahl der durchschnittlich beschäftigten Personen und Tonnen, sowie die Einnahme und Ausgabe und die im Ueberschusse verbleibende Rente ungünstig beeinflusst.

a. Leipzig, 24. Januar. In der gestern stattgefundenen Sitzung des Ausschusses des Leipziger Cassenvereins wurde die Dividende pro 1876 auf 4 1/2 Proc. festgesetzt.

a. Leipzig, 23. Januar. Wie wir vernehmen, gelangen die von dem aus S. Meißner, Darmstädter Bank, Berliner Handelsgesellschaft, Rothschild in Frankfurt a. M., Leipziger Bank, Deutsche Allgemeine Creditanstalt, H. Behrens & Söhne in Hamburg bestehenden Consortium übernommenen 6 Millionen 4/5 procentige Prioritäten Lit. C der Berlin-Anhalter Eisenbahn nicht zur öffentlichen Subscription, vielmehr sollen dieselben freihändig verkauft werden.

a. Leipzig, 24. Januar. Der Cours, zu welchem die Coupons der hier zahlbaren österreichischen Eisenbahn-Prioritätenobligationen und die ausgelosten Zitrös eingelöst werden, ist auf 190.50 festgesetzt worden.

a. Leipzig, 24. Januar. Betreffs der Errichtung einer Prüfungstation für landwirtschaftliche Maschinen ist von dem sächsischen Landeskulturath beschlossen worden, eine derartige, unter der Controle dieser Behörde stehende Station ins Leben zu rufen und als Sitz der Anstalt Leipzig zu bestimmen.

Erparnisse im Betriebe, welche besonders in der Transportverwaltung sichtbar sind.

Die gesamten Betriebs-Ausgaben (incl. der nicht aus dem Betriebsfonds, sondern anderweit gedeckten) absorbirten, bei den unter Staatsverwaltung stehenden Privatbahnen 50.3 Proc. und den unter Privatverwaltung stehenden 52.5 Proc. der Einnahmen, gegen 56.3 resp. 55.8 Proc. im Vorjahre.

Verschiedenes.

* Krippig, 24. Januar. Die Montag den 22 d. M. in dem Saale der Buchhändler-Börse stattgefundene Rauchwaren-Auktion des Herrn Jos. Ullmann hat für die Interessenten ein überraschendes Resultat geliefert.

a. Leipzig, 24. Januar. In der gestern stattgefundenen Sitzung des Ausschusses des Leipziger Cassenvereins wurde die Dividende pro 1876 auf 4 1/2 Proc. festgesetzt.

a. Leipzig, 23. Januar. Wie wir vernehmen, gelangen die von dem aus S. Meißner, Darmstädter Bank, Berliner Handelsgesellschaft, Rothschild in Frankfurt a. M., Leipziger Bank, Deutsche Allgemeine Creditanstalt, H. Behrens & Söhne in Hamburg bestehenden Consortium übernommenen 6 Millionen 4/5 procentige Prioritäten Lit. C der Berlin-Anhalter Eisenbahn nicht zur öffentlichen Subscription, vielmehr sollen dieselben freihändig verkauft werden.

* Leipzig, 24. Januar. Der Cours, zu welchem die Coupons der hier zahlbaren österreichischen Eisenbahn-Prioritätenobligationen und die ausgelosten Zitrös eingelöst werden, ist auf 190.50 festgesetzt worden.

a. Leipzig, 24. Januar. Betreffs der Errichtung einer Prüfungstation für landwirtschaftliche Maschinen ist von dem sächsischen Landeskulturath beschlossen worden, eine derartige, unter der Controle dieser Behörde stehende Station ins Leben zu rufen und als Sitz der Anstalt Leipzig zu bestimmen.

zu Leipzig, als auch mit dem dortigen landwirtschaftlichen Institut in Verbindung treten und aus einem Vorstehenden, einem technischen und zwei weiteren landwirtschaftlichen Mitgliedern, die das Recht der Ergänzung haben, bestehen.

—r. Krippig, 24. Januar. In der vor mehreren Tagen abgehaltenen Sitzung des Landeskulturaths in Dresden wurde in erster Reihe über das in Sachsen neu einzuführende Eisenbahntarifsystem beraten.

Die Noten der Privatbanken. Die „Frankfurter Zeitung“ enthält einen betreffenden Artikel über die Umlaufzahl seitens der öffentlichen Cassen bei Annahme der Noten der Privatbanken, ein Thema, das bekanntlich auch bei verschiedenen Handelskammern (z. B. bei der Leipziger) auf der Tagesordnung stand.

— Reichsmünzen. In der Woche vom 7. bis 13. Januar wurden an Reichsmünzen geprägt: Kronen 26,000 M., 2-Markstücke 822,476 M., 50-Pfennigstücke 760,215 M., 20-Pfennigstücke 72,436 M., 2-Pfennigstücke 13,954 M.

— Um Erparnisse zu erzielen, hat die Direction der Berlin-Potsdam-Magdeburger Eisenbahn zahlreiche Beamten-Entlassungen in Aussicht genommen.

worden und hat auf die Sachverständigen namentlich wegen der auf die mechanischen Erfindungen bezüglichen Bestimmungen einen im Allgemeinen sehr befriedigenden Eindruck gemacht.

* Berlin, 23. Januar. Die Allgemeine deutsche Handelsgesellschaft schließt das Vorjahr mit einem kleinen Ueberschuss ab, welchen der Aufsichtsrath auf Abschreibungen zu verwenden gedenkt.

* Berlin, 23. Januar. (D. R. A.) Aus dem Kreise der im vergangenen Jahre von dem Handelsminister nach England zum Studium dortiger Eisenbahneinrichtungen entsandten Commission ist ein Bericht über „den Gütertransport auf den Eisenbahnen Englands“ von Felix Guttman, Regierungs-Assessor und Mitglied der königlichen Direction der Dübahn (Bromberg bei P. Fischer), der Öffentlichkeit übergeben worden.

— Um Erparnisse zu erzielen, hat die Direction der Berlin-Potsdam-Magdeburger Eisenbahn zahlreiche Beamten-Entlassungen in Aussicht genommen.

— Gegenüber der in den letzten Tagen durch verschiedene Blätter verbreiteten Nachricht, daß die Erfurt-Nordhausener Eisenbahngesellschaft auf ihre Stammactien 1 1/2 bis 2 Proc. Dividende für das Jahr 1876 zur Verteilung bringen werde, kann die „Neue Börser-

zeitung" auf Grund zuverlässiger Informationen erklären, daß weder seitens der Direction noch weniger von dem Verwaltungsrathe irgend welche Festsetzungen bezüglich der Dividendenfrage für 1876 getroffen worden sind.

2) Die Bestimmungen des Art. 347 H.-G.-B. sind auch dann anwendbar, wenn nur auf Seiten des Verkäufers ein Handelsgeschäft vorliegt.

3) Eine zunächst ausdrücklich erklärte Jurisdictionalkompetenz wird durch den Beschlag modifiziert, in welchem an den Verkäufer das Annehmen gestellt wird, die Forderungen der Baare abzugeben.

4) Die Unterlassung (oder auch verspätete) Benachrichtigung des Gläubigers an den Schuldner, daß er das Retentionsrecht des Art. 315 H.-G.-B. ausüben wolle, verpflichtet bloß zum Schadenersatz, hat aber nicht den Verlust des Retentionsrechtes zur Folge.

5) Eine zunächst ausdrücklich erklärte Jurisdictionalkompetenz wird durch den Beschlag modifiziert, in welchem an den Verkäufer das Annehmen gestellt wird, die Forderungen der Baare abzugeben.

6) Die Unterlassung (oder auch verspätete) Benachrichtigung des Gläubigers an den Schuldner, daß er das Retentionsrecht des Art. 315 H.-G.-B. ausüben wolle, verpflichtet bloß zum Schadenersatz, hat aber nicht den Verlust des Retentionsrechtes zur Folge.

7) Eine zunächst ausdrücklich erklärte Jurisdictionalkompetenz wird durch den Beschlag modifiziert, in welchem an den Verkäufer das Annehmen gestellt wird, die Forderungen der Baare abzugeben.

8) Die Unterlassung (oder auch verspätete) Benachrichtigung des Gläubigers an den Schuldner, daß er das Retentionsrecht des Art. 315 H.-G.-B. ausüben wolle, verpflichtet bloß zum Schadenersatz, hat aber nicht den Verlust des Retentionsrechtes zur Folge.

selben widerlegt werden. U.-A.-G. Jena in Buch, Archiv Bd. 34 S. 314; dasselbe hat auch schon das U.-A.-G. in Cassel vom 13. Mai 1871 ausgesprochen und beigefügt, daß die Unterzeichnung des Schuldscheins mit dem bürgerlichen Namen des Unterzeichners an sich mit der Geschäftsform nicht genügt, um die gesetzliche Vermuthung auszuschließen. cf. hierüber auch Buch, Archiv Bd. 31 S. 296.

2) Die Bestimmungen des Art. 347 H.-G.-B. sind auch dann anwendbar, wenn nur auf Seiten des Verkäufers ein Handelsgeschäft vorliegt.

3) Eine zunächst ausdrücklich erklärte Jurisdictionalkompetenz wird durch den Beschlag modifiziert, in welchem an den Verkäufer das Annehmen gestellt wird, die Forderungen der Baare abzugeben.

4) Die Unterlassung (oder auch verspätete) Benachrichtigung des Gläubigers an den Schuldner, daß er das Retentionsrecht des Art. 315 H.-G.-B. ausüben wolle, verpflichtet bloß zum Schadenersatz, hat aber nicht den Verlust des Retentionsrechtes zur Folge.

5) Eine zunächst ausdrücklich erklärte Jurisdictionalkompetenz wird durch den Beschlag modifiziert, in welchem an den Verkäufer das Annehmen gestellt wird, die Forderungen der Baare abzugeben.

6) Die Unterlassung (oder auch verspätete) Benachrichtigung des Gläubigers an den Schuldner, daß er das Retentionsrecht des Art. 315 H.-G.-B. ausüben wolle, verpflichtet bloß zum Schadenersatz, hat aber nicht den Verlust des Retentionsrechtes zur Folge.

7) Eine zunächst ausdrücklich erklärte Jurisdictionalkompetenz wird durch den Beschlag modifiziert, in welchem an den Verkäufer das Annehmen gestellt wird, die Forderungen der Baare abzugeben.

8) Die Unterlassung (oder auch verspätete) Benachrichtigung des Gläubigers an den Schuldner, daß er das Retentionsrecht des Art. 315 H.-G.-B. ausüben wolle, verpflichtet bloß zum Schadenersatz, hat aber nicht den Verlust des Retentionsrechtes zur Folge.

9) Die Unterlassung (oder auch verspätete) Benachrichtigung des Gläubigers an den Schuldner, daß er das Retentionsrecht des Art. 315 H.-G.-B. ausüben wolle, verpflichtet bloß zum Schadenersatz, hat aber nicht den Verlust des Retentionsrechtes zur Folge.

Die Leipziger Börse sehr fest und auch im guten Verkehr; Preisen-Schwelung besser, ebenso Chemnitz-Kometan; Gutscheide von Leipzig wurden zu 71,50 franco Zinsen gehandelt, Rainier, Lehninger und 111 wurden höher bezahlt.

Das Geschäft in den Oesterreichischen Prioritäten war von mäßiger Ausdehnung; höher waren: Tepliger 111, Nordbahn 11, 111 und IV und Nordwest A und B; lebhaft gefordert blieb Dur-Vodendoch 1.

Ausländische Fonds zum Theil etwas erlösend, Goldrente blieb 0,50 unter gestrigen Cours sehr Geld, Papier- und Silberrente etwas matter, Amerikaner von 1855 und fundierte blieben andauernd verlangt.

Weslich bei theilweisem etwas reagirender Tendenz still, insbesondere beides Wiener matter. Belgier und kurz Holland sowie langes Pariser etwas besser, aber nicht beliebt.

Selten rubig; Oesterreichische Renten nachgehend und geschäftlos, Silbercoupons wurden etwas höher genommen.

Wollberichte. Wien, 22. Januar. Die neue Jahresvertheilung der Oesterreichischen Staatsrenten hat sich im Allgemeinen besser als auf dem Continent.

Wollberichte. Wien, 22. Januar. Die neue Jahresvertheilung der Oesterreichischen Staatsrenten hat sich im Allgemeinen besser als auf dem Continent.

Wollberichte. Wien, 22. Januar. Die neue Jahresvertheilung der Oesterreichischen Staatsrenten hat sich im Allgemeinen besser als auf dem Continent.

Wollberichte. Wien, 22. Januar. Die neue Jahresvertheilung der Oesterreichischen Staatsrenten hat sich im Allgemeinen besser als auf dem Continent.

Wollberichte. Wien, 22. Januar. Die neue Jahresvertheilung der Oesterreichischen Staatsrenten hat sich im Allgemeinen besser als auf dem Continent.

Wollberichte. Wien, 22. Januar. Die neue Jahresvertheilung der Oesterreichischen Staatsrenten hat sich im Allgemeinen besser als auf dem Continent.

Wollberichte. Wien, 22. Januar. Die neue Jahresvertheilung der Oesterreichischen Staatsrenten hat sich im Allgemeinen besser als auf dem Continent.

Wollberichte. Wien, 22. Januar. Die neue Jahresvertheilung der Oesterreichischen Staatsrenten hat sich im Allgemeinen besser als auf dem Continent.

Wollberichte. Wien, 22. Januar. Die neue Jahresvertheilung der Oesterreichischen Staatsrenten hat sich im Allgemeinen besser als auf dem Continent.

Wollberichte. Wien, 22. Januar. Die neue Jahresvertheilung der Oesterreichischen Staatsrenten hat sich im Allgemeinen besser als auf dem Continent.

Wollberichte. Wien, 22. Januar. Die neue Jahresvertheilung der Oesterreichischen Staatsrenten hat sich im Allgemeinen besser als auf dem Continent.

Wollberichte. Wien, 22. Januar. Die neue Jahresvertheilung der Oesterreichischen Staatsrenten hat sich im Allgemeinen besser als auf dem Continent.

Wollberichte. Wien, 22. Januar. Die neue Jahresvertheilung der Oesterreichischen Staatsrenten hat sich im Allgemeinen besser als auf dem Continent.

Handelsgerichtssachen im Königreich Sachsen betreffend.

- 1) Firma G. Wendisch in Dresden. Inhaber Herr G. F. Wendisch in Schmied bei Hofschwaiba.
2) Firma G. F. Wendisch in Schmied bei Hofschwaiba. Inhaber die Herren G. F. Wendisch und G. F. Wendisch.
3) Firma Julius Hagen in Leipzig i. B. Inhaber Herr C. F. Hagen in Leipzig.
4) Firma G. F. Wendisch in Schmied bei Hofschwaiba. Inhaber Herr G. F. Wendisch in Schmied bei Hofschwaiba.
5) Firma G. F. Wendisch in Schmied bei Hofschwaiba. Inhaber Herr G. F. Wendisch in Schmied bei Hofschwaiba.

Concurs-Eröffnungen.

- 1) In Dresden: Herr G. F. Wendisch in Schmied bei Hofschwaiba.
2) In Leipzig: Herr C. F. Hagen in Leipzig.
3) In Chemnitz: Herr G. F. Wendisch in Schmied bei Hofschwaiba.
4) In Dresden: Herr G. F. Wendisch in Schmied bei Hofschwaiba.

Leipziger Börse am 24. Januar.

Der Geschäftverkehr blieb gleichmäßig während der Woche auch an der heutigen Börse auf einem sehr kleinen Wirkungskreis angehen. Dabei machte sich aber fortgesetzt eine ziemlich feste Haltung bemerkbar, und wenn dieselbe auch nur darin zum Ausdruck gelangte, daß in den Coursen gegen gestern Abweichungen von Belang nicht zu verzeichnen waren und die festgestellten Veränderungen zum Theil keine Preisauflösungen ergaben, so ist doch hieraus unverkennbar zu ersehen, daß die Börse, trotz der gespannten politischen Lage, an Basis nicht mehr glaubt, vielmehr der Meinung ist, daß derjenige Coursstand erreicht ist, von wo aus nunmehr die Entloftung einer stetigen Aufwärtsbewegung Aussicht auf Erfolg haben dürfte.

Table with 2 columns: Item and Price. Includes entries for Deutscher Fonds, Russische Anleihe, and various bonds.

Deutsche Fonds rubig; große 4proc. sehr fest; ebenso 3proc. Sachsen; Russische Anleihe wieder im Verkehr; Wiener A höher, Landrente etwas nachgehend; Pfandbriefe der Süddeutschen Boden-Credit-Anstalt IV. und V. Serie besser, auch Bayerische Pfandbriefe-Ausgabe und Braunschweiger Loose angehen.

Table with 3 columns: Location, Year, and Value. Includes entries for London, Paris, and other cities.

Table with 3 columns: Location, Year, and Value. Includes entries for London, Paris, and other cities.

Table with 3 columns: Location, Year, and Value. Includes entries for London, Paris, and other cities.

Table with 3 columns: Location, Year, and Value. Includes entries for London, Paris, and other cities.

Wollberichte. Wien, 22. Januar. Die neue Jahresvertheilung der Oesterreichischen Staatsrenten hat sich im Allgemeinen besser als auf dem Continent.

Entscheidungen deutscher Gerichtshöfe. 1) Die für die von einem Kaufmann gezeichneten Schuldscheine sprechende Verantwortung, daß dieselben im Betriebe des Handelsgewerbes angefertigt sind, kann nur durch den Schuldschein selbst, d. h. aus dem...

in der Berliner Schlichtung angelangt, da Käufer die niedrigeren hohen Preise nicht mehr anlegen wollen und...

Kantwerpen, 23. Januar. Umfag von Häuten 664 Stck, von Woll 118 Ballen zu Plata und 15 Ballen Cap. ...

London, 23. Januar. An der Riste ist heute eine Ladung Weizen und ...

London, 23. Januar. Damaumayder Kau. Kaffee Kau. ...

London, 23. Januar. Petroleum 17 1/4 per Gallon. ...

London, 23. Januar. Rubeisen ruhig. ...

London, 23. Januar. Zerkleinert, amerikan. ...

London, 23. Januar. Petroleum 17 1/4 per Gallon. ...

London, 23. Januar. Rubeisen ruhig. ...

London, 23. Januar. Zerkleinert, amerikan. ...

London, 23. Januar. Petroleum 17 1/4 per Gallon. ...

London, 23. Januar. Rubeisen ruhig. ...

London, 23. Januar. Zerkleinert, amerikan. ...

London, 23. Januar. Petroleum 17 1/4 per Gallon. ...

Wohl 6 D 2 C. - Weiter Frühlingsweizen 1 D 4 5 C. ...

Leipziger Producten-Börse.

Leipzig, 23. Januar. Weizen per 1000 Kilo Netto fest, loco inländ. ...

Malz per 50 Kilo Netto 12,75 - 13,50. ...

Erbsen per 1000 Kilo Netto loco neue 21 - 23. ...

Waldöl, rotes per 100 Kilo Netto ohne Faß unverändert. ...

Waldöl, weiß per 100 Kilo Netto loco weiß. ...

Waldöl, gelbes per 100 Kilo Netto loco gelbes. ...

Waldöl, schwarzes per 100 Kilo Netto loco schwarzes. ...

Waldöl, braunes per 100 Kilo Netto loco braunes. ...

Waldöl, rotes per 100 Kilo Netto loco rotes. ...

Waldöl, weiß per 100 Kilo Netto loco weiß. ...

Waldöl, gelbes per 100 Kilo Netto loco gelbes. ...

Waldöl, schwarzes per 100 Kilo Netto loco schwarzes. ...

Waldöl, braunes per 100 Kilo Netto loco braunes. ...

58,9-58,3-58,4 bez. pr. August-September ...

Landwirthschaftliches.

Kenntzeichen der Rinderpest. Wir halten es für angezeigt, folgende Notizen über die Kennzeichen der Rinderpest in Erinnerung zu bringen. ...

Waiden, 23. Januar. Steinbohlen-Aktion. ...

Waiden, 23. Januar. Steinbohlen-Aktion. ...

Waiden, 23. Januar. Steinbohlen-Aktion. ...

Waiden, 23. Januar. Steinbohlen-Aktion. ...

Waiden, 23. Januar. Steinbohlen-Aktion. ...

Waiden, 23. Januar. Steinbohlen-Aktion. ...

Waiden, 23. Januar. Steinbohlen-Aktion. ...

Waiden, 23. Januar. Steinbohlen-Aktion. ...

Waiden, 23. Januar. Steinbohlen-Aktion. ...

Waiden, 23. Januar. Steinbohlen-Aktion. ...

Waiden, 23. Januar. Steinbohlen-Aktion. ...

Waiden, 23. Januar. Steinbohlen-Aktion. ...

74 - d. pr. Frühlings 4 A 30 - pr. ...

Berlin, 24. Januar. (Schlußcourse.) ...

Berlin, 24. Januar. (Schlußcourse.) ...

Berlin, 24. Januar. (Schlußcourse.) ...

Berlin, 24. Januar. (Schlußcourse.) ...

Berlin, 24. Januar. (Schlußcourse.) ...

Berlin, 24. Januar. (Schlußcourse.) ...

Berlin, 24. Januar. (Schlußcourse.) ...

Berlin, 24. Januar. (Schlußcourse.) ...

Berlin, 24. Januar. (Schlußcourse.) ...

Berlin, 24. Januar. (Schlußcourse.) ...

Berlin, 24. Januar. (Schlußcourse.) ...

Berlin, 24. Januar. (Schlußcourse.) ...

Berlin, 24. Januar. (Schlußcourse.) ...

Berlin, 24. Januar. (Schlußcourse.) ...

Berlin, 24. Januar. (Schlußcourse.) ...

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 24. Januar. (Schlußcourse.) ...



Wir führen Wissen.

Main table containing market data for various categories including 'Deutsche Fonds', 'Eisenb.-Stamm-Akt.', 'Bank- u. Cred.-Akt.', 'Kassen-Aktien und Prioritäten', and 'Ausländ. Fonds'. Each section lists specific securities, their denominations, and current market prices.

Verantwortlicher Haupt-Redacteur Hr. Götter in Weidnitz. Für den politischen Theil verantwortlich Dr. Arnold Böber in Leipzig. Für den wissenschaftlichen Theil Hr. G. G. G. in Leipzig. Redacteur des musikalischen Theils Prof. Dr. D. Schulz in Leipzig. Druck u. Verlag von G. Holz in Leipzig.